



Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 25. Juni 2021 – Nr. 25

BAMBI Tagi **55 JAHRE** (1964-2020)
QUALITÄTSPROJEKTE 2019-2020
 Essen: Fourchette Verte: Zertifikation
 Pädagogik: Bildung und Lerngeschichten - BULG
Freie Plätze
 Bambi-Tagi Kinderbetreuung info@bambi-tag.com
 Tel.: +41 61 311 91 92 www.bambi-tag.com

Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch Grossauflage Birsfelden, Lehenmatt, Breite und Gellert

Schüler verschaffen sich politisches Gehör

Verschiedene Schulklassen, darunter auch zwei aus der Sekundarschule Birsfelden, überreichten dem grossen Rat im Basler Rathaus 100 selbst produzierte Podcasts, in denen sie den Politikerinnen und Politikern ihre Sorge um das Klima zum Ausdruck bringen. **Seite 5**



Überall für alle
SPITEX
 Birsfelden
 Tel. 061 311 10 40
 spitexbirsfelden.ch

Birsfeldens Finanzhimmel ist zunehmend bewölkt



An der Gemeindeversammlung wurde über eine «Erholungs- und Grünzone» beim Kraftwerk diskutiert. Ebenso, ob in Birsfelden Feuerwerk verboten werden sollte. Das Hauptthema aber waren klar die unter Druck geratenen Finanzen der Gemeinde. **Seite 3**

Foto Tobias Gfeller

DIE ZAHNÄRZTE.CH
 BIRSFELDEN
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
 061 311 24 24
 diezahnärzte-birsfelden.ch, Kirchstrasse 4
 Mo – Fr: 8 – 12 Uhr / 13 – 18 Uhr
 Dr. med. dent. R. Kwasniak, Dr. med. dent. D. Mail & Team

Selber lagern im SELFSTORAGE **www.wagner-umzuege.ch**
 –Privatumzüge gross und klein
 –Geschäftsumzüge
 –Möbellager
 –Zügelshop
 –Lokal-Schweiz-Europa
 –Überseespedition
 –Gratis-Beratung
 Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.
WAGNER
 UMZÜGE BASEL
 Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**

bsg BAU SUPPORT GROUP
 Ihr Partner für eine ganzheitliche Unterstützung rund ums Bauwesen
 +41 61 301 30 00
 info@bausupport-group.ch

Post CH AG
 AZA 4127 Birsfelden

Coiffeur Papillon

Zürcher-
strasse 129
4052 Basel



Telefon
061 312 42 92

Monika Aebi

Podologie und Med. Fusspflege Praxis

Vitapedes



Froburgstrasse 25
4052 Basel
061 311 00 17
info@podologie-basel.ch
www.podologie-basel.ch

Machen Sie sich selbstständig



Institut für Gesundheit, Wohlbefinden
und Gewichtszunahme

Nutzen Sie unseren Weg zu
Ihrer persönlichen und finanziellen Unabhängigkeit.

Werden Sie Franchisepartner!

Sie bringen mit:

- Sympathisches Auftreten
- dynamische Denk- und Arbeitsweise
- Erfahrungen im Verkauf
- Einsatzbereitschaft
- Freude an Beratung, Coaching, Motivation
- Eigenkapital erforderlich

Melden Sie sich jetzt!
Ich freue mich auf
Ihren Anruf.



ParaMediForm AG
Martin Häcki, Geschäftsführer
Schützenmattstrasse 3
5600 Lenzburg • Telefon 062 888 88 28
info@paramediform.ch • www.paramediform.ch

Schlank werden • Schlank sein • Schlank bleiben

Erfahrener Gärtner übernimmt alle Gartenarbeiten

Pflastersteine, Pflanzen etc.,
zuverlässig und preiswert. Tel. 079 425 08 25

Nutzen Sie das ^{www.energieberatung.jetzt} **Impulsprogramm** und melden sich für eine **neutrale** und **kostenlose** Beratung an. Damit Sie beim Ersatz ihrer Öl-/Gasheizung vorbereitet sind. **061 311 53 26**

Farbinserate sind eine gute Investition

Ich bin umsorgt
und sicher daheim.

Home Instead betreut Senioren individuell und zuverlässig zuhause, von wenigen bis 24 Stunden. Wir sind schweizweit führend und von Krankenkassen anerkannt. Gerne beraten wir Sie kostenlos.

Tel 061 205 55 77
www.homeinstead.ch

Home Instead
Zuhause umsorgt

Break Free

**RAUS AUS DEM ALLTAG,
REIN INS BERGABENTEUER**

Bergbahnen inklusive –
nach jeder Übernachtung:
breakfree-adelboden.ch

ADELBODEN



Vorsorgen!
Ihr Kontakt für
den Notfall.

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00

GERISSENEN?

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen
sowie Beschwerden am Bewegungsapparat



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

swiss olympic MEDICAL CENTER

Gemeinde

Zukunftsblick: Über Birsfeldens Finanzhimmel ziehen Wolken auf

Der Überschuss in der Jahresrechnung 2020 täuscht über die Tatsache hinweg, dass schwierige Zeiten auf Birsfelden zukommen.

Von Tobias Gfeller

Trotz der schwierigen Umstände gelang der Gemeinde in der Jahresrechnung 2020 bei einem Gesamtaufwand von rund 31 Millionen Franken mit einem Überschuss von 670'000 Franken beinahe eine Punktlandung. Budgetiert war ein Überschuss von 870'000 Franken. Das sei angesichts der schwierigen Umstände als erfreulich zu werten, bilanzierte Gemeindepräsident Christof Hiltmann (FDP). Corona hatte vor allem bei den Steuern einen negativen Einfluss auf den Jahresabschluss. Der Fiskalertrag lag eine Million Franken unter Budget. Rechnet man die Sondereffekte weg, bliebe ein Verlust von 1,3 Millionen Franken. Christof Hiltmann war es dann auch spürbar wichtig, trotz des erfreulichen Plus in der Rechnung darauf hinzuweisen, dass die Finanzlage von Birsfelden schwieriger ist, als dies die schwarze Null aus dem vergangenen Jahr auf den ersten Blick erahnen lässt. «Wir können zwar einigermaßen zufrieden auf die Jahresrechnung 2020 schauen, doch beim Blick in die Zukunft ziehen eher Wolken am Himmel auf.»

Fremdkapital steigt massiv

Das finanzielle Tiefdruckgebiet über Birsfelden zeichnete sich schon im vergangenen Jahr ab. Zwar verfügt die Gemeinde aktuell noch über ein Eigenkapital von hohen 21 Millionen Franken, doch das Fremdkapital nahm bereits «massiv» zu, wie Christof Hiltmann bemerkte. Schuld daran sind vor allem Investitionen in den Schulraum. Mit 21 Millionen Franken wurde diesbezüglich ein Höchstwert in der jüngeren Vergangenheit erreicht. Wie sehr sich die Finanzlage Birsfeldens verschlechtert, zeigt der Selbstfinanzierungsgrad, der 2020 nur gerade 15 Prozent betrug. 2019 lag dieser noch bei 91 Prozent. Ziel sind jeweils 100 Prozent, was bedeuten würde, dass die Gemeinde sämtliche Investitionen aus eigener Kraft finanzieren kann. Davon ist Birsfelden weit weg.

Das angehäuften Fremdkapital, das aktuell bei 31 Millionen Franken



Gemeindepräsident Christof Hiltmann musste eine Verschlechterung der finanziellen Lage Birsfeldens verkünden. Fotos Tobias Gfeller

liegt, werde in der nahen Zukunft bis gegen 50 Millionen Franken ansteigen, warnte Hiltmann. Im laufenden und im kommenden Jahr werden sich die Corona-Auswirkungen weiter spürbar machen. Der Druck auf die Erfolgsrechnung sei aber nicht nur deswegen hoch. Auch die Kosten in den Bereichen Soziales und Gesundheit würden weitersteigen. Und die Gebergemeinden erhöhen den Druck auf den Finanzausgleich, damit sie den finanziell schlechter gestellten Gemeinden, zu denen Birsfelden gehört, weniger bezahlen müssen.

Keine Umzonung

Der Antrag von Christoph Meury und Franz Büchler, die Parzelle 1550 neben dem Kraftwerk in die Zone «Erholungs- und Grünzone» zu überführen, scheiterte klar. Die Parzelle, auf der sich aktuell zwischen Schleuse und Siedlungsrand des Sternfeldquartiers die Tennisplätze des TC Birsfelden, das Biotop und Familiengärten befinden, gehört aktuell zur Zone «Kraftwerk und Erholungseinrichtungen». Meury und Büchler wollten mit der Umzonung erreichen, dass auf der besagten Parzelle auf keinen Fall eine bauliche Entwicklung stattfinden kann. Der Siedlungsdruck habe

in den vergangenen Jahren in Birsfelden stark zugenommen. Die Areale entlang des Rheins stünden im Fokus von verschiedenen Arealentwicklern und Planern, schreiben sie im Antrag. Mit der Umzonung wollten sie endgültig Klarheit schaffen, dass die Parzelle der Natur, der Erholung und dem Freiraum zugesprochen ist.

Gemeindepräsident Christof Hiltmann zeigte Verständnis für das Anliegen und stellte klar, dass auch der Gemeinderat diese Ziele verfolge. Doch um diese sicherzustellen, brauche es keine Umzonung, entgegnete Hiltmann. Die Parzelle sei schon heute durch die Zonierung genügend geschützt. «Wenn sich Birsfelden entwickelt, dann im Gebiet der Hauptstrasse und nicht an den Siedlungsändern.» Zudem argumentierte Hiltmann, dass eine Umzonung aufgrund der Bedeutung des Kraftwerks beim Bund nicht durchkommen würde.

Druck aus Bundesbern?

Christoph Meury ist von der Sicherheit der Freihaltung des Gebiets ums Kraftwerk nicht überzeugt. Dabei führte er auch die von den IWB geplante Wasserstoffproduktion auf der Kraftwerksinsel an, wogegen es

grossen Widerstand aus Birsfelden gab. «Sämtliche Einsprachen wurde juristisch vom Tisch gewischt. Das zeigt, dass auch bei der Parzelle 1550 nichts sicher ist.» Wie die «Basler Zeitung» am Mittwoch berichtete, hat nun aber die Bau- und Umweltschutzdirektion das Baugesuch der IWB abgelehnt, weil die Wasserstoffproduktion nicht zonenkonform sei. Dagegen haben die IWB Rekurs eingelegt. Meury befürchtet, dass wenn der politische Wind dreht und aus Bundesbern der Druck kommt, dass das Kraftwerk erweitert werden muss, Birsfelden dagegen nichts machen kann. Mit der Umzonung wollten Christof Meury und Franz Büchler den Schutz davor weiter stärken. Doch eine klare Mehrheit folgte dem Gemeinderat, der klar machte, dass man diesbezüglich nichts befürchten müsse.

Beinahe ein Feuerwerksverbot

Der von Medien als «Kult-Hündeler» betitelte ehemalige Inhaber eines Hundehotels Diego Persenico forderte per Antrag ein ganzjähriges Verbot von Feuerwerk der Klasse 2 und 3. Das würde bedeuten, dass am 1. August und an Silvester nur noch kleinere Feuerwerksartikeln wie Knallfrösche erlaubt wären. Die Knallerei würde der Umwelt, den Tieren und auch den Menschen schaden, argumentierte Persenico, der mit seinen Hunden am Nationalfeiertag jeweils in den Schwarzwald flüchtet. Es sei eben nicht so, wie Gemeinderat Simon Oberbeck (CVP) erklärte, dass nur an zwei Tagen im Jahr Feuerwerk gezündet werde, weil es oft schon in den Tagen vor dem 1. August beginne. Das gab auch Simon Oberbeck zu, rief in solchen Fällen aber dazu auf, die Polizei zu verständigen. «Wir sind der Ansicht, dass Feuerwerk an zwei Tagen im Jahr zumutbar ist, auch wenn wir die Einwände von Diego Persenico aufgrund der Immissionen verstehen können.» Eine wirkliche Debatte fand nicht statt. Deshalb überraschte es umso mehr, dass der Antrag nur mit 43 zu 37 Stimmen bei zwei Enthaltungen für nicht erheblich erklärt wurde. Beinahe wäre es in Birsfelden mit der Knallerei vorbei gewesen.



Hätte beinahe ein Feuerwerksverbot für Birsfelden erwirkt: Diego Persenico.

Wir suchen auf August 2021
oder nach Vereinbarung

Bäcker – Konditor – Confiseur/in EFZ

Sie verfügen über Erfahrung in der Konditorei. Es bereitet Ihnen Freude, qualitative und feine Produkte herzustellen.

Es erwartet Sie eine interessante, abwechslungsreiche Arbeit in unserem kleinen Backstubenteam. In der Regel haben Sie Samstag/Sonntag, oder Sonntag/Montag frei.

Auf Ihre Kontaktaufnahme freuen wir uns unter



Konditorei Helfenstein
Hauptstraße 85, 4147 Aesch
Telefon 061 751 30 20 oder
konditoreihelfenstein@hotmail.com

Kein
Inserat
ist
uns
zu
klein
–
aber
auch
keines
zu
gross

reinhardt

Der Friedrich Reinhardt Verlag wurde Anfang des 20. Jahrhunderts gegründet. Neben der Bewahrung der evangelischen Verlagskultur und der starken regionalen Verwurzelung führen wir ein breites Sortiment an Themen wie Wandern, Sport, Krimi, Kochen, Kunst und Kultur. Mitten im Zentrum von Basel suchen wir für unseren Verlag per sofort eine/n

Anzeigenverkäufer/in Print und Online (100%)

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Sie sind verantwortlich für den aktiven Verkauf von Anzeigen, Publi-reportagen und Rubrikeinträgen für Magazine und Broschüren.
- Sie unterstützen den Verlag bei der Lancierung einer neuen App und akquirieren/gewinnen dafür Partner und Inserenten.
- Sie sind im Aussendienst unterwegs und überzeugen die Kunden vor Ort von unseren Produkten.
- Sie pflegen die bestehenden und neu gewonnenen Kundenkontakte und sind der erste Ansprechpartner für die Kunden des Verlags.
- Sie sind kreativ und bringen Ihre Ideen und Vorschläge mit ein, um weitere Umsatzkanäle zu schaffen.

Wir erwarten:

- Sie sind eine aufgestellte, kommunikative, extrovertierte und zielstrebige Persönlichkeit.
- Sie lassen sich von Absagen nicht abschrecken und bleiben unermüdlich am Ball.
- Sie sprechen fließend Deutsch.
- Sie verfügen über gute Kenntnisse in den gängigen Office-Produkten (Word, Excel, Outlook).
- Sie haben ein Flair für Technik und können einem Kunden geduldig die Funktionalität einer App erläutern.
- Vorzugsweise haben Sie bereits Erfahrung im Bereich der Inserate-Akquisition oder generell im Verkauf.

Wir bieten Ihnen:

Sie erhalten die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten in einem modernen und dynamischen Umfeld einzubringen. Sie erhalten eine anspruchsvolle Aufgabe mit viel Freiraum für Eigeninitiative. Die Zusammenarbeit mit einem aufgestellten Team und attraktive Anstellungsbedingungen runden unser Angebot ab.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Stephan Rüdisühli gerne zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung an folgende Adresse:

bewerbung@reinhardt.ch
Friedrich Reinhardt AG
Stephan Rüdisühli
Postfach 1427, 4001 Basel
www.reinhardt.ch

Kaufe

Musikinstrumente
jeglicher Art, alte
Schreibmaschinen
und Tonbandgeräte

Tel. 077 483 41 15

Suche für Stadtvilla

Kunst und Antikes,
Flügel, Gemälde,
Teppiche, Silber,
Bronze, Gläser, Uhren
M. Trollmann
Tel. 077 529 87 20

Neubau Mehrfamilienhaus
mit 6 Eigentumswohnungen
Esterliweg 123 4125 Riehen

W3, 4.5 Zimmer Obergeschoss
W4, 4.5 Zimmer Obergeschoss



Sehr gerne wird Sie Herr D. Bürgin beraten
Telefon 0041 61 702 12 20
Download Dokumentation www.acquista.ch

SCHMID
ARCHITEKTUR
BÜRGIN
SCHMID + BÜRGIN



Ferien für
Ihren Garten
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

TONI FONTANA
4234 ZULLWIL
TF 079 445 46 11
061 791 12 46
fontana75@bluewin.ch

Keramische Wand- und
Bodenbeläge
Neu- und Umbauten
Kundenmaurer

Gerne erledige ich für Sie auch folgende
Arbeiten:

- Renovationsarbeiten
- Entsorgungen
- Abbrucharbeiten
- Anhängervermietung

**Kaufe
Mofas
Entsorge
Roller und
Töff**

Suche Exoten etc.
und El.-Fahrzeuge
Tel. 061 312 48 76

RODI IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 100.-/Std.

Telefon 078 748 66 06

Carreisen
HARDEGGER
Umzüge
061 317 90 30
www.hardegger.ch

Aktuelle Bücher aus dem Verlag **reinhardt**

www.reinhardt.ch

Schule

Die Sekundarschule Birsfelden engagiert sich für das Klima

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 3Ag und 2Pa hatten die Gelegenheit, sich politisches Gehör zu verschaffen.

Von Bettina Tschäppät*

Der Klimawandel ist in aller Munde. Auch an der Sekundarschule Birsfelden befassen sich Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Lehrpersonen oft und in vielfältiger Weise mit dem Thema. Einerseits organisieren die Lehrpersonen Lager und Exkursionen, in denen die Jugendlichen sich mit den Themen Klima, Klimawandel, Nachhaltigkeit und Biodiversität auseinandersetzen. Andererseits erleben sie den Klimawandel auch hautnah auf dem Pausengelände: Gerade erst mussten die Birken bei der Aula gefällt werden, weil sie unter dem Temperaturanstieg gelitten hatten. Auch der Biodiversität versucht die Schule unter die Arme zu greifen: Schulprojekte wie der Schulgarten oder eine frisch angelegte Blumenwiese zeugen vom Engagement der Sek Birsfelden für mehr Biodiversität auf dem Schulgelände.

Professionelle Podcasts

Und nun die Gelegenheit, an die Politikerinnen und Politiker direkt zu gelangen! Für viele Jugendliche handelte es sich dabei um den ersten Kontakt mit der Politik, um das erste Mal, dass sie sich bewusst wurden, dass sich hinter den Namen der Parlamentarierinnen und Parlamentarier Personen verbergen, die man ansprechen kann.

Organisiert und ermöglicht wurde die Aktion vom Klimakontor Basel, das partizipative Projekte initiiert, um nachhaltige, solidarische und innovative Antworten auf die Klimakrise zu entwickeln. In zwei Workshops erfuhren die Klassen 2Pa und 3Ag zuerst etwas über die aktuelle Klimanotlage, dann wurden sie angeleitet, wie ein Podcast aufgebaut und aufgenommen wird. Diese Workshops wurden geleitet vom Podcastspezialisten Christoph Keller und dem Klimaaktivisten Yossi Herzka zusammen mit der Leiterin des Klimakontors Barbara Ellenberger und ihrer Mitarbeiterin Anne Schöfer. Im Anschluss ging es an die Umsetzung: Mit der tatkräftigen Unterstützung ihrer Lehrerinnen setzten die Schülerinnen und



Die Schülerinnen und Schüler überbrachten einer Delegation des Grossen Rats 100 Podcasts zum Klima: für jedes Ratsmitglied einen. Fotos zVg

Schüler ihre Texte auf, suchten nach passenden Hintergrundgeräuschen für den professionellen Podcast-Auftritt und nahmen schliesslich ihre Botschaften auf. «Durchhalten, dranbleiben, die Texte noch etwas besser ausformulieren, die Aufnahme mehrmals machen – das alles brauchte Durchhaltevermögen und Disziplin,» erinnert sich Sabrina Corvini, die das Projekt in der 3Ag begleitet hat. Herausgekommen sind dabei Einblicke in die Hoffnungen und Sorgen der Jugendlichen, die damit zeigen, dass sie weit mehr können als gamen und rumhängen.

Am vergangenen Freitag, dem 11. Juni, war es dann so weit: Die Übergabe ging über die Bühne. Um punkt 11 Uhr betrat eine Delegation der Sekundarschule Birsfelden, zusammen mit zwei weiteren Klassen aus Pratteln und dem Bäumlhof Schulhaus, den Grossratsaal im Rathaus am Marktplatz in Basel. Sie überbrachten einer Delegation aus dem Grossen Rat 100 Podcasts von 100 Schülerinnen und Schülern – für jedes Ratsmitglied einen Pod-

cast. Darauf hören die Ratsmitglieder ihre ganz persönliche Botschaft, denn jedes Mädchen, jeder Junge hat für genau eine Grossrätin, einen Grossrat einen Klimapodcast aufgenommen. In diesen Podcasts bekunden die Jugendlichen ihre persönliche Beziehung zur Natur, ihre Sorgen und Hoffnungen in Bezug auf ihre Zukunft und ihre Wünsche und Forderungen an die Politiker und Politikerinnen.

Der grosse Auftritt

Empfangen wurden die Schulklassen und ihre Begleiterinnen von David Jenny, dem Ratspräsidenten, Laurin Hoppler und Thomas Müry, ihres Zeichens jüngstes respektive ältestes Ratsmitglied, sowie Nina Mathys als Vertreterin des Jungen Rats.

In ihrer Eröffnungsrede dankte Barbara Ellenberger den anwesenden Volksvertretern für ihr offenes Ohr. Sie erinnerte aber auch eindringlich an die Anerkennung des Klimanotstandes vor zwei Jahren und das Versprechen, schnell etwas

dagegen zu unternehmen. «Die Hauptbetroffenen einer zögerlichen Klimapolitik überreichen Ihnen, den politischen Verantwortlichen, ihre Podcasts mit der Aufforderung, das versprochene «Schnell» tatsächlich so schnell umzusetzen, dass sie nicht Opfer der heutigen politischen Versäumnisse werden», mahnte sie. «So sehr wir uns heute darüber freuen, hier zu sein, so sehr wünschen wir uns, nicht hier sein zu müssen!»

Darauf folgte der grosse Moment für die Delegierten der Sekundarschulen. Für die Sekundarschule Birsfelden wendeten sich Eilidh und Max an die Anwesenden. Sie formulierten, dass sie sich bisweilen ausgeliefert fühlen, und erwarten, dass die erwachsenen Politikerinnen und Politiker sich im Sinne der kommenden Generationen engagieren. Die beiden betonten auch, wie sie sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten für den Klimaschutz einsetzen und welche Möglichkeiten sie für die Zukunft sehen.

Im Anschluss wendete sich Laurin Hoppler an die Schülerinnen und Schüler. Selbst nur ein paar Jahre älter als sie, erinnerte er sich in seiner kurzen Rede an seine Anfänge als politisch denkender Mensch. Er gab seiner Freude darüber Ausdruck, die Jugendlichen auf den ehrwürdigen Bänken des Saals zu sehen und ihr Engagement zu spüren. Thomas Müry erinnerte die Jugendlichen daran, dass Politik und Veränderung Geduld brauchen, dass aber alle in ihrem eigenen kleinen Rahmen anfangen können, die Veränderungen herbeizuführen. Er versprach, die Anliegen der Jugendlichen in der Klimakommission zu vertreten und von dem Anlass zu berichten.

Zum Schluss wendetet sich noch Nina Mathys an die Schülerinnen und Schüler. Sie ermutigte die Jugendlichen, sich in politischen Gremien wie dem Jungen Rat einzubringen, weil Politik auch Spass mache.

Nach einem kurzen Dankeswort des Ratspräsidenten wurden die Jugendlichen wieder in den Sommertag entlassen.

Der Klimanotstand ist eine Tatsache, die Sorgen der Jungen um ihre Zukunft sind es auch. Bleibt zu hoffen, dass die Appelle in den Ohren der Politikerinnen und Politiker Spuren hinterlassen und sie zu Taten anregen.



Im Einsatz für das Klima: Schülerinnen und Schüler aus Birsfelden.

*Sekundarschule Birsfelden

Achtung! Sammler sucht
Blasinstrumente
 Saxophon, Klarinette usw.
 Zahle bar. Wird abgeholt.
 Telefon 079 356 54 06



**Birsfelder
 Anzeiger**

Pflegehelfer/in gesucht



Erfüllende Teilzeitstelle in der Seniorenbetreuung. Sie arbeiten flexibel und haben Zeit für Ihre Kunden. Bereitschaft für Nacht- und Wochenendeinsätze von Vorteil.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
www.homeinstead.ch/jobs oder +41 61 205 55 77



**HASLER
 FENSTER**

**Aktion
 Frühbucherrabatt
 12%***

**Unsere
 Fenster sind
 «Made in
 Baselland»**

*mind. 5 Monate vor Baubeginn
 nur für Privatkunden
 als Direktbesteller
 Rabatte nicht kumulierbar
 Telefon 061 726 96 26
 Service ausgeschlossen!

Sommerpause

Die Abo-Ausgaben des Birsfelder Anzeigers erscheinen während der Schulsommerferien am 16. und 30. Juli sowie am 13. August. Danach wieder jede Woche abwechselnd mit der Grossauflage.

Die erste Grossauflage nach der Sommerpause erscheint am **27. August**

Annahmeschluss Redaktion: Montag, 12 Uhr
 Annahmeschluss Inserate: Montag, 16 Uhr

Sommerliche Geschichten über Basel und die Welt lesen Sie in der BaZ.

Jetzt die BaZ kennenlernen:
 3 Monate lesen, 1 Monat (CHF 49.–) bezahlen

Jetzt
 bestellen:



- Zeitung Montag bis Samstag im Briefkasten
- Unlimitierter und werbefreier Zugriff auf alle Abo-Inhalte (Web und App)

Das Angebot gilt für Neukunden in der Schweiz und ist gültig bis 31.07.2021.
 Preise inkl. 2,5% MWST und Porto. AGB/DSE: agb.bazonline.ch

Unterstützung

Dankeschön an den Zivilschutz



Die Zivilschützer übten Evakuierungsszenarien im Treppenhaus des Alterszentrums Birsfelden und kümmerten sich gleich auch noch liebevoll um die Verschönerung des Geländes.

Fotos zVg



Der Zivilschutz steht dem Alterszentrum mit viel Einsatz zur Seite.

Ohne den Einsatz des Zivilschutzes Birsfelden unter der Leitung von René Fässler und der professionellen Arbeit des Gemeindeführungstabes Birsfelden, unter der Leitung von René Baumgartner und seinem Stellvertreter Dieter Lerch, hätten wir im Alterszentrum Birsfelden die Coronainfektionswelle im Dezember 2020 nicht bewältigen können. Wir sind zusammen mit unseren Bewohnenden diesen Organisationen sehr dankbar für ihren Einsatz und haben uns entsprechend gefreut, als die Zivilschutzdienstleistenden in der Woche vom 7. Juni im Rahmen ihres Wiederholungskurses (WK) wieder bei uns waren.

Es ist eines unserer strategischen Ziele, uns mit verschiedenen externen Partnern systematisch zu vernetzen, um so eine tragfähige Fürsorgegemeinschaft für unsere Bewohnenden zu schaffen. Zu diesen Partnern gehört auch der Zivilschutz Birsfelden, der seit einigen Jahren seine Zivilschutzdienstleistenden im Rahmen ihres WKs bei

uns im AZB einsetzt. Wir freuen uns immer auf diesen Dienst bei uns, der verschiedene Schulungen und praktische Anwendungen zu Themen wie altersbedingte Krankheiten und Einschränkungen, Hygiene und Sicherheit, Umgang mit einem Rollstuhl und Rollator und vieles mehr enthält. Ein besonderer Höhepunkt für unsere Bewohnenden sind die gemeinsamen Aktivitäten wie zum Beispiel Ausflüge in den Zoo und in Museen sowie Spiele-, Grill- und Bastelnachmittage, bei denen die Zivilschützer das Erlernte in die Praxis umsetzen können.

Im 2020 musste der geplante WK im AZB aufgrund der COVID-19-Pandemie leider abgesagt werden. Umso mehr freuten wir uns über den viertägigen Einsatz in diesem Jahr unter dem Motto «Erlebnis Mensch und Facetten der Natur». Die Zivilschützer erlebten am ersten Tag (u.a. durch Selbsterfahrung) wie es sich anfühlt, wenn die Sinne – wie bei einem älteren Menschen – eingeschränkt sind und man auf Unterstützung durch andere angewiesen ist. Sie lernten auch, sich trotz dieser Einschränkungen in der Natur zu bewegen. Für den Ernstfall wurden Evakuie-

rungsszenarien im Treppenhaus geschult und geübt, dies durch unsere leitenden Physiotherapeuten Bettina Rumpf und Thomas Dengler. Am zweiten Tag des Einsatzes stand das Zusammentreffen mit unseren Bewohnenden im Mittelpunkt. Gemeinsam wurden Materialien und Pflanzen eingekauft, mit denen unser Gelände facettenreich verschönert wurde. Zusammen mit Bewohnenden und Gästen der Tagesstätte wurden auch Windspiele, Steinskulpturen, Insektenhotels und Hochbeete gebaut und bepflanzt.

Die Begeisterung und Freude an diesem Einsatz war sowohl bei unseren Bewohnenden als auch bei den Zivilschutzdienstleistenden gross. Wir alle freuen uns an den bleibenden sichtbaren Verschönerungen und allem Neuen, das bei uns entstanden ist. Deren Anblick stimmt uns froh und lässt uns immer wieder für ein paar Momente das Negative dieser Pandemie vergessen. Und natürlich freuen wir uns darauf, den Zivilschutz nächstes Jahr hoffentlich wieder bei uns zu einem spannenden Programm begrüßen zu dürfen.

Nicola Handschin
im Namen der AZ-Geschäftsleitung,

Kolumne

Wie eine Faust aufs Auge!

Erinnern Sie sich noch, als die Autos von der Hauptstrasse links abbogen, vorbei am Feldschlösschen und bei der Gemeinde in Richtung katholische Kirche fuhren? Dann kam jemand auf die goldige Idee, den Linksabbieger beim Roxy zu bauen und dadurch das kurze Teilstück der Hardstrasse in eine Flaniermeile umzuwandeln. Es galt ein totales Fahrverbot. Bis der damalige Gemeindepräsident Claudio Botti das Velofahren gestattete. Noch heute zweigen wir vor dem alten Brunnen wieder in die Hauptstrasse ein.



Von
Alex Gasser

Die Geschäfte in diesem Abschnitt haben oft gewechselt, doch es gibt lebendige Orte. Beim Schuhmacher Cassieri oder vor Riccos Lädeli, wo die Diskussionsthemen vielfältig sind und oft flatterhaft wechseln.

Doch kurz vor der alten Gemeinde schockiert das jedes Wochenende wiederkehrende Bild: Ab Freitag türmen sich die Kehrichtsäcke beim letzten Baum. Die Krähen lasse grüssen, denn die Abfuhr kommt erst am Montag!

Das veranlasste mich, das Abfallreglement der Gemeinde herunterzuladen. Artikel 7.5: «Die Abfälle dürfen frühestens am Abend vor der Abfuhr bereitgestellt werden.» Artikel 7.4: «Der Gemeinderat kann vorschreiben, dass bei Mehrfamilienhäusern die Kehrichtsäcke in Containern bereit gestellt werden.» Artikel 18.1: «Wer gegen dieses Reglement verstösst, wird vom Gemeinderat mit einer Busse bis zu 5000 Franken bestraft.»

Da stellen sich für mich die Fragen, ob der Gemeinderat das Reglement kennt? Warum greift er nicht durch? Denn die Säcke beugen sich jedes Wochenende und jahrelang direkt vor der Nase des Gemeinderates.

Und wenn sich der Gemeinderat auf dieses Reglement besinnt, könnte er anstelle eines Banntages einen Samstag-/Sonntagrundgang durch Birsfelden machen. Vielleicht fasst er dann den Mut, den Artikel 18.1. durchzusetzen.

Buchvernissage

Wie ein Seelsorger das Unfassbare fassbar macht

Mit dem Buch «Unfassbar» gibt Bernhard Jungen der schwer von der Coronakrise betroffenen Basler Gastroszene eine Stimme.

Von Stefan Fehlmann

Der Mensch ist gemeinhin ein soziales Wesen und die Geselligkeit pflegt er besonders gerne in Restaurants, Beizen und Bars. Der gemeinsame Austausch beim Essen und Trinken steht in der Bedürfnisliste der meisten Zeitgenossen daher weit oben. Kein Wunder buhlen Hunderte von Gastrobetrieben in der Region um Kundenschaft.

Doch was ist, wenn plötzlich nichts mehr so ist, wie es einmal war? Die Coronakrise hat uns allen vor Augen geführt, was es heisst, wenn Restaurants und Bars ihre Türen geschlossen halten müssen. Entsprechend gehört die Gastronomie zu den Wirtschaftszweigen, die am härtesten unter dem Lockdown und den damit einhergehenden Einschränkungen und Schliessungen zu leiden hatten. Mit einem Schlag brach für unzählige Gastrounternehmende die Existenzgrundlage weg. Viele standen vor der Frage: Wie weiter? Was geschieht mit meinem Personal, mit den laufenden Kosten, ja womöglich mit meinem ganzen Lebenswerk?

400 Kontakte im Jahr

Als Gastroseelsorger und Barkeeper der «Unfassbar», einer mobilen Bar auf drei Rädern, hat Bernhard Jungen ein offenes Ohr für die Menschen im Gastgewerbe. Er ist



Bernhard Jungen (links) hat die Interviews zusammen mit seinem Pfarrerkollegen Tobias Rentsch geführt.



Das Buch sorgt für viel Aufmerksamkeit. Kein Wunder muss der Autor viel signieren. Fotos Roland Junker

seit 2017 im Auftrag der Evangelischen Stadtmission als Ansprechpartner für die grossen und kleinen Nöte der Wirtinnen und Wirte in Basel unterwegs. Dabei pflegte er im Schnitt «gegen 400 Kontakte im Jahr», wie er erklärt. «Zuerst war das zumeist ein Kennenlernen, mit der Zeit ergaben sich dann tiefere Einblicke in die Gastroszene.»

Doch dass er mit Corona einmal eine derartige Situation antreffen würde, hätte er sich vor anderthalb Jahren kaum denken können, wie er erklärt: «Von einem Tag auf den anderen war alles neu. Die Kontakte haben sich stark intensiviert. Die Beizer, die ja oft für ihre Gäste so etwas wie Seelsorger sind, brauchten plötzlich selber einen Seelsorger.»

Und sie hatten Zeit, um zu reden. Was der 64-jährige Berner sodann zu hören bekam, machte ihn betroffen: «Die Beizer sahen

sich oft als Sündenböcke und es wurde schlecht über sie geredet», sagt er. Also fasste er schnell den Entschluss: «Jetzt braucht es mehr.» Jungen beschloss, dieser Krise in der Gastronomie eine Stimme in der Öffentlichkeit zu geben. Zusammen mit seinem Pfarrerkollegen Tobias Rentsch machte er Interviews und verfasste 25 feinfühlig Porträts von betroffenen Basler Wirtinnen und Wirten.

Intime Gespräche

Dafür hat er intensive und vor allem auch intime Gespräche mit den unterschiedlichsten Gastrobetreibenden geführt. Er lernte die Ängste und Nöte der Betroffenen, aber auch deren Willen zum Weitermachen, ihre grosse Kreativität und nicht zuletzt ihre Liebe zum Beruf und ihren Gästen kennen, die wiederum für «ihre» Beizen einstanden und sie, wo immer möglich, unterstützten.

Trotzdem, herausgekommen ist kein Werk, das den Voyeurismus bedient, wie Tobias Rentsch erklärt: «Die Seelsorge ist sehr intim, da muss auch gefiltert werden. Deshalb veröffentlichen wir auch keine Seelsorgegespräche, sondern wir schaffen für die Betroffenen und ihre Anliegen und Nöte eine Öffentlichkeit, die zum Nachdenken anregt.»

Für Maurus Ebnetter, den Präsidenten des Wirtverband Basel-Stadt, ist das Buch auch ein wenig eine Hommage an die Basler Gastronomie, wie er erläutert: «Die Gespräche zeigen auch, wie sich die Menschen mit viel Kraft, Kreativität und Leidenschaft diesen existenziellen Problemen entgegenstel-

len. Das macht mich zuversichtlich, dass sie gestärkt aus der Krise hervorgehen werden. Ganz nebenbei ist das Buch auch ein klein wenig ein Gastroführer. Nur dass statt dem Angebot der Gastgeber im Zentrum steht.»

Diese Texte sind nicht nur ein lesenswertes zeitgenössisches Dokument über eine Krise, die aus dem Nichts kam, sondern bieten auch Aussenstehenden eine wertvolle Orientierungshilfe im Umgang mit der eigenen Existenz betreffenden Fragen. Feinfühlig Fotografien von Roland Junker runden die Porträts ab und machen dieses Buch zu einem wertvollen und berührenden Zeitdokument.



«Unfassbar» ist nicht nur ein berührendes zeitgenössisches Dokument über die Coronakrise, sondern auch eine Art Basler Gastroführer.



Bernhard Jungen

Unfassbar — Wie die Basler Gastronomie der Krise trotzt

25 Gespräche über Lockdown und Leidenschaft, 240 Seiten, Hardcover, mit Farbfotos, CHF 34.80
ISBN 978-3-7245-2489-2
WG 1941 Sachbücher/Geschichte/Biografien, Autobiografien

Musical-Projekt

Das Gymnasium bringt die Show zu ihrem Publikum nach Hause

Wegen der Pandemie wird das Musical «Strike!» im Birsfelder Theater Roxy aufgezeichnet und als Stream bereitgestellt.

Von Reto Wehrli*

Auch im Schuljahr 2020/21 stand für die Angehörigen der vierten Klassen am Gymnasium Muttenz ein Wahlkurs Musical im Angebot. Die Castings fanden bereits im Juni 2020 statt – und die sommerliche Entwicklung der Pandemie gab seinerzeit Anlass zur optimistischen Einschätzung, dass sich der Kurs durchführen liesse wie gewohnt. Wenige Monate später führte die zweite Welle aber dazu, dass sich für diese Kursgruppe einiges anders entwickelte als bei ihren drei Vorgängerinnen. Obwohl die Aufführungen vom Februar/März auf die letztmöglichen Termine unmittelbar vor den Sommerferien verschoben wurden, unterliegt die Darbietung dennoch deutlichen Einschränkungen.

Historisches Kräfteressen

Das Projekt steht wiederum unter der Ägide des bewährten Trios Karolina Kowalska (Regie), Franziska Baumgartner (musikalische Leitung) und Christoph Huldi (Produktionsleitung). Die Wahl fiel diesmal auf das Musical *Strike!* (im Original *Newsies*) des mehrfachen Oscar-Preisträgers Alan Menken (Kompositionen) und Jack Feldman (Songtexte). Die Handlung basiert auf dem historischen Ereignis eines zweiwöchigen Streiks der New Yorker Zeitungsjungen (20. Juli bis 2. August 1899), mit dem diese gegen eine Reduktion ihrer Marge protestierten. Die beiden rivalisierenden Verleger der Stadt, Joseph Pulitzer und William Randolph Hearst, wälzten einen Teil des finanziellen Risikos auf die Austrägerjungen ab, indem sie sich von ihnen die Zeitungen abkaufen liessen – die Jungen, die in der Regel aus armen Immigrantenfamilien stammten oder sogar Waisen waren und existenziell auf diese Einkünfte angewiesen blieben, verdienten daher nur dank jenen Blättern etwas, die sie auf der Strasse absetzen konnten. Während des spanisch-amerikanischen Krieges 1898 erhöhten fast alle Zeitungen ihre Preise, da das Interesse des



Maskiert, wie sie auch in der Show zu sehen sein werden, posieren die Mitwirkenden während einer Probenpause. Fotos Genevieve Chanel Mathis

Publikums am Kriegsgeschehen die Auflage steigerte. Für die Zeitungsverträger war dies zunächst nicht tragisch, da die vermehrten Käufe die Preissteigerung kompensierten. Nach Kriegsende entschieden aber «The Evening World» von Pulitzer und das «New York Evening Journal» von Hearst, ihre Abnahmepreise nicht wieder zu senken, was den Streik der Austräger provozierte. Der Arbeitskampf erreichte das Zugeständnis, dass die beiden Blätter die unverkauften Exemplare wieder zurückkauften.

Die prägenden historischen Persönlichkeiten in der Gruppe der Zeitungsjungen werden im Musical in den Gestalten des Anführers

Jack Kelly sowie der Geschwister David und Les Jacobs verdichtet. Als Widerpart tritt einzig Pulitzer in Erscheinung, in dessen Auftrag die fiesen Delancey-Brüder die Streikenden attackieren.

Vom Film auf die Bühne

Das ursprüngliche Musical *Newsies* entstand 1992 als Kinofilm – eine kühne Produktion der Disney Company in einer Zeit, da Leinwand-Musicals so gut wie ausgestorben waren. Unter der Regie des *Dirty Dancing*-Choreografen Kenny Ortega agierte eine hochkarätige Besetzung, allen voran Christian Bale als Jack Kelly und Robert Duvall als Joseph Pulitzer. Dennoch



Die Choreografie wird in den Musical-Wahlkursen von den Beteiligten selbst entwickelt. Bei «Strike!» sind dies Anna Talimaa und Elena Gotti (springend im Bild) sowie Stephanie Ebner und Leyla Huber.

machte der Film, der im deutschsprachigen Raum unter dem Titel *Die Zeitungsjungen* lief, keine Schlagzeilen. Erst nach der Veröffentlichung auf Video begannen Schulen und Laiengruppen das Werk für sich zu entdecken. Die Nachfrage blieb anhaltend hoch, was 2011 zur Adaption der offiziellen Bühnenfassung *Newsies* durch Harvey Fierstein in New Jersey führte. Komponist Alan Menken schrieb dafür eigens einige neue Songs, die manche Lieder des Films ersetzen. Das Bühnen-Musical wurde ab 2012 auch am New Yorker Broadway präsentiert und gewann zwei Tony Awards für die beste Originalmusik und die beste Choreografie.

Abrufbereit für alle

Für die Produktion des Wahlkurses wurden mehrere Rollen an die Zusammensetzung des 17-köpfigen Ensembles angepasst (das überdies durch fünf Ehemalige ergänzt wird). So präsentiert sich der Frauenanteil unter den Charakteren signifikant erhöht – allen voran ist die Antagonistin der «Newsies» nun Josephine Pulitzer, eine profitgierige Verlegerin. Wie in den vorgängigen Musical-Wahlkursen ist das Prinzip der Immersion geblieben, das Stück wird in englischer Originalfassung gespielt und gesungen.

Das Gymnasium fand auch mit diesem Projekt freundliche Aufnahme im Birsfelder Theater Roxy, wo Lukas Schweizer die Show in der Licht- und Tontechnik betreut. Im Gegensatz zu den Vorjahren wird es diesmal jedoch aufgrund der Pandemie-Schutzmassnahmen keine Live-Vorstellungen mit Publikum geben können. Die ursprünglich vorgesehenen Spieldaten vom 30. Juni bis 2. Juli reduzieren sich auf einen einzigen Termin: Am Mittwoch, 30. Juni, wird das Ensemble für die Kameras einer Aufnahmecrew von Daniel Nussbauer agieren. Diese Aufzeichnung mit professionellem Equipment steht ab 1. Juli als kostenpflichtiger Stream zum Ansehen bereit. Wer auf der Website www.theater-roxy.ch die Option «Tickets» anklickt, erhält nach Bezahlung des Ticketpreises den Link zum Stream zugesandt. Ansehen kann man sich das Spektakel zu jedem beliebigen Zeitpunkt, und der Zahl der Zuschauenden sind diesmal keine Grenzen gesetzt.

*für das Gymnasium Muttenz

Vereinschronik

Altersverein Birsfelden. Der Altersverein ist nicht nur der Verein der Senioren, er ist auch für junggebliebene Personen zugänglich. Für 20 Franken Jahresbeitrag erleben Sie bei uns diverse Anlässe durch das ganze Jahr, die nebst Informationen zum 3. Lebensabschnitt auch Jassnachmittage und Carfahrten im Frühling und Herbst beinhalten. Weitere Infos gibt es beim Präsident Peter Meschberger (pmesch@teleport.ch) oder beim Vize Heinz Tschudin (hetsch@teleport.ch).

Alzheimer beider Basel. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen kompetente Unterstützung. In der kostenlosen Beratung von Alzheimer beider Basel zeigt eine Demenzfachfrau Lösungen auf, wie eine Notsituation behoben oder gemildert werden kann. Es lohnt sich, so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. Alzheimer beider Basel ist für die Kantone BS und BL zuständig. Mehr über die Dienstleistungen und über Demenz auf www.alzbb.ch Kostenlose Beratung: 061 326 47 94, beratung@alzbb.ch

AWS Arbeiter Wassersport Verein Birsfelden. Bootshaus/Kraftwerkinsel, Hofstrasse 96, Bootshaus/Kraftwerkinsel, 4127 Birsfelden, Telefon 061 312 69 79, www.aws-birsfelden.ch, info@aws-birsfelden.ch

BOB. Das Blockflöten-Orchester-Birsfelden, probt mittwochs von 17.45 bis 19.30 Uhr im Alterszentrum Raum Buche, Hardstrasse 71, im Parterre links. Leitung: Gisela Colberg. Kontakt: GIS@blockfloeten-orchester.ch, www.blockfloeten-orchester.ch

Capriccio Chor Birsfelden. Proben montags 19 bis 21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 23. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen. Kontakt: Annemarie Brunner, Tel. 061 311 17 04, www.capriccio-chor.ch

DTV Birsfelden. Suchst du einen Ort, wo du dich unter fachkundiger Leitung sportlich betätigen kannst? Der DTV Birsfelden bietet allen Frauen ab 16 Jahren diese Möglichkeit. Sei es beim Yoga für alle Altersklassen, Seniorenyoga, Fitness mit Musik (Aerobic und Tanz) oder beim Plausch-Volleyball. Fühlst du dich angesprochen? Dann komm



vorbei und mach mit. Weitere Infos findest du unter <https://dtvbirsfelden.jimdo.com> oder ruf uns an. Präsidentin Sandra Schweizer, Tel. 061 311 14 79. Wir freuen uns auf deinen Besuch.

FC Birsfelden. Der FC Birsfelden bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit das tolle Hobby «Fussball» auszuüben und unvergessliche Erlebnisse zu sammeln. Wir sind stets auf der Suche nach neuen Spielern und Spielerinnen, Trainern und sonstigen Helfern, um unseren Trainings-, Spiel- und Eventbetrieb zu erweitern und zu verbessern. Haben wir dein Interesse geweckt? Melde dich bei uns und werde Teil der FC Birsfelden-Familie unter dem Motto «gemeinsam vereint». Kontakt: dominik.huerner@fcbirsfelden.ch, www.fcbirsfelden.ch

Gemischter Chor Frohsinn. Jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, Gesangsstunde in der Aula des Kirchmatt-Schulhauses. Neue Sängerinnen und Sänger sind uns immer herzlich willkommen. Ein aufgestellter Chor freut sich auf euren Probenbesuch. Nähere Auskünfte erteilt Theo Hostettler, Präsident, Tel. 061 312 02 32.

Gospelchor Birsfelden. Wir proben jeden Freitag (ausser in den Schulferien) um 19 Uhr im Musikraum neben der Katholischen Kirche Birsfelden. Unser Repertoire umfasst neben den namensgebenden Gos-

pels und Spirituals auch Pop und Rock sowie Musical. Lust zum Schnuppern oder Mitmachen? Neue Stimmen in allen Tonalitäten sind immer willkommen. Kommen Sie einfach vorbei. Wir freuen uns! Kontakt und Infos: Präsidentin Helene Baumli, kuhstall@teleport.ch, 061 311 90 97

Pilzverein Birsfelden. Jeden Montagabend, 20 bis 22 Uhr: Pilzbestimmung im Restaurant Hard. Besucher sind willkommen! Präsident: Stephan Töngi, Tel. 079 218 60 33, s.toengi@greenmail.ch; www.pilze-birsfelden.ch

Samariterverein Birsfelden. Unsere Übungen finden jeweils am ersten Dienstag im Monat bzw. am ersten Dienstag nach den Schulferien um 20 Uhr, Aula Kirchmatt, statt. Gäste und Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Sanitätsdienste werden von uns bei diversen Veranstaltungen betreut. Weitere Angebote: Nothilfekurse, Ersthelfer Stufe 1 + 2 IVR, BLS-AED SRC, Notfälle bei Kleinkindern. Für weitere Infos oder Fragen steht Ihnen der Präsident, Walter Benz, gerne zur Verfügung: info@samariter-birsfelden.ch, Tel. 061 701 76 69.

Satus TV Birsfelden. Wir sind ein polysportiver Turnverein und bewegen Jung und Alt auf unterschiedlichste Weise. Angefangen beim Kindergartenturnen, über die

Jugi, zum Tanz, Handball und Rhönrad bis hin zur Fitnessgruppe Fit mit Fun und dem Seniorenturnen bieten wir für Jeden etwas. Manchmal steht das gesellige Beisammensein und manchmal der sportliche Ehrgeiz und Erfolg im Vordergrund. Aber das Wichtigste ist immer die Freude an Sport und Bewegung, welche uns Woche für Woche in die Turnhalle lockt. Unsere Angebote, Trainingszeiten und Kontaktinfos findest Du auf unserer Homepage www.satusbirsfelden.ch

Schützengesellschaft Birsfelden. Trainingsschiessen ab April bis Mitte Oktober, jeweils am Mittwoch von 17.30 bis 19.30 Uhr in der Lachmatt. Weitere Infos unter: www.sg-birsfelden.ch. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Kontakt: Longhi Roland, Tel. 079 324 59 63, E-Mail: roland.longhi@bluwin.ch

Senioren für Senioren Birsfelden. Vermittlung von Dienstleistungen an Birsfelder Senioren für Hausdienst, Begleit- und Einkaufsdienste. Interessenten melden sich unter Tel. 061 312 00 01 oder per E-Mail an sfsbirsfelden@gmail.com

Tischtennis Club Copains Birsfelden. Wir spielen in verschiedenen Ligen in der Mannschaftsmeisterschaft und bieten in der Turnhalle des Schulhauses Scheuerrain ein geleitetes Training für Kinder und Jugendliche und freies Spielen für Erwachsene an mehreren Abenden an. Geselligkeit ist uns ebenfalls wichtig. Interessierte Spieler/innen sind zu einem Probetraining herzlich willkommen! Kontakt: patrick_haesler@yahoo.com, 078 7556723. Homepage: www.copainsbirsfelden.ch

Wasserfahrverein Birsfelden. Telefon 061 312 72 91 www.wfvb.ch

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 05, inserate@reinhardt.ch

Schenken Sie Lesespass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkabo des Birsfelder Anzeigers.



Jahresabo für Fr. 71.– (übrige Schweiz für Fr. 84.–) verschenken

Lieferadresse

Name:

Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
 Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Jubiläum

40 Jahre bei der Gemeindeverwaltung

Edi Mory ist seit 40 Jahren Steuerexperte bei der Gemeindeverwaltung.

Am 1. Juni 2021 feierte Edi Mory sein 40-Jahre-Dienstjubiläum bei der Steuerverwaltung Birsfelden. Der Gemeinderat sowie die Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung gratulieren dazu ganz herzlich!

Als gelernter Wertschriftenexperte mit einigen Jahren Berufserfahrung bei der Bank entschloss sich Edi Mory vor gut 40 Jahren, sich bei der Steuerverwaltung Birsfelden zu bewerben. Aus der Bewerbung wurde eine Anstellung und dank dem grosses Flair für Zahlen sowie dem Interesse an allen Themen rund um die Steuern ergab sich eine vierzigjährige Tätigkeit auf der Steuerabteilung. Eine grossartige Leistung, die ihresgleichen sucht!

Seine Tätigkeit empfindet Edi Mory als sehr vielfältig. Neben der Kerntätigkeit der Steuerveranlagung gehört insbesondere auch der stetige Informationsaustausch mit der kantonalen Steuerverwaltung dazu.



*Edi Mory:
«Ich fühle mich
in meinem Job
sehr wohl,
sonst wäre ich
nicht 40 Jahre
hier.»*

Foto zVg

Aber auch der persönliche Kontakt mit den Kunden sowie die Beantwortung von Anfragen und Auskünften gehören zum Alltag von Edi Mory. «Die abwechslungsreiche Arbeit gefällt mir, ob mit Kundenkontakt oder ohne, ich fühle mich in meinem Job sehr wohl, sonst wäre ich nicht 40 Jahre hier», schmunzelt Edi. Wenn Bedarf bestand, unterstützte man sich gegenseitig in allen Bereichen der Steuerverwaltung.

Im Verlauf seiner vierzigjährigen Tätigkeit haben sich die Arbeitsprozesse enorm verändert. «Früher

kannte man die Veranlagung per Computer nur teilweise. Vieles wurde manuell erledigt», erzählt Edi Mory. Mit den heutigen Möglichkeiten der «Online-Dienstleistungen» wurde ein neuer Höhepunkt modernisierter Arbeitsprozesse erreicht. Dank seiner Flexibilität und dem grossen Interesse ist es Edi Mory immer gelungen, den Überblick zu behalten und mit den Entwicklungen Schritt zu halten.

Immer wieder erlebte Edi Mory in seinen 40 Jahren die unterschiedlichsten Momente. Manchmal auch

sehr amüsante, über die er diskreterweise nicht spricht. Auch innerhalb des Teams gab es immer wieder mal Veränderungen. Edi Mory erwies sich dabei in den letzten 40 Jahren als «Fels in der Brandung», welcher grossen Anteil an den konstant guten Leistungen der Steuerabteilung hat. Edi Mory blickt gerne auf seine lange Zeit bei der Steuerverwaltung zurück und bereut es nicht, dass er damals den beruflichen Wechsel gewagt hat.

Die nächste grosse Veränderung steht für Edi Mory aber bereits wieder an: Ende Juli wird er in den wohlverdienten Ruhestand treten. Er freut sich bereits darauf, mehr Zeit für die Familie zu haben und den einen oder anderen Plan in die Tat umzusetzen.

Für die langjährige Treue und die guten Leistungen in den vergangenen 40 Jahren bedanken sich der Gemeinderat sowie die Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung ganz herzlich. Wir alle wünschen Edi Mory bereits jetzt alles Gute für den dritten Lebensabschnitt.

*Geschäftsleitung
Gemeinderat Birsfelden*

Publireportage

Head Hair – 20 Jahre mit allen Sinnen zum Top-Styling

Daniele Insalaco ist ein Künstler und dennoch versteht er sich als Handwerker. «Wir schneiden ganz traditionell mit Schere und Kamm», sagt er, «und wir nehmen uns Zeit für unsere Kundschaft.» Wer Head Hair an der Hardstrasse 1 betritt, merkt sofort: Das ist alles andere, als ein gewöhnlicher Coiffuresalon. Die Räumlichkeiten sind grosszügig und hell, die Innenausstattung geschmackvoll. Doch es gibt mehr zu entdecken. So ist die «Nasszone», wo die Haare gewaschen werden, in einem eigenen Raum untergebracht und zu einer eigentlichen Wellnessoase mutiert. Das Licht ist gedämpft, die Stimmung so entspannend wie sinnlich.

Genauso wie die Herreneck, der Barbershop, wo Männer sich willkommen fühlen und auf Wunsch ein umfassendes Styling- und Wohlfühlprogramm für Bart und Haar geniessen können. Oder die Bar, sei es für den kühlen Drink danach oder den aromatischen Espresso zur Beratung. Eines ist Daniele Insalaco wichtig: Der Kunde muss sich wohlfühlen. Dafür stehen auch seine zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein. Alle sind sie aus-



Sorgt für Style in stilvoller Umgebung: Daniele Insalaco.

nehmend zuvorkommend und nehmen sich viel Zeit für die Kunden. Und: «Sie sind allesamt ehemalige Lehrlinge von mir», sagt der charismatische Inhaber des Salons. Er legt Wert auf eine hochstehende

Aus- und Weiterbildung seiner Mitarbeitenden und ein umfassendes Erlebnis für seine Kunden.

Das hat sich herumgesprochen und dafür gesorgt, dass Head Hair das 20-Jahr-Jubiläum feiern kann. Denn

damals, am 2. Mai 2001, eröffnete Daniele Insalaco, der zuvor als Freelancer auf der ganzen Welt unterwegs war und bei renommierten Anlässen für die passenden Haarstylings sorgte, an der Hauptstrasse 52 sein Geschäft. «Alleine und mit zwei Stühlen», wie er lachend erklärt.

Seine Philosophie, traditionelles Coiffurehandwerk auf hohem Niveau, gepaart mit einem vollumfänglichen Wohlfühlerlebnis inklusive Kopfmassage, Aromatherapie und Manicure und vielem mehr anzubieten, kam an. Die Adresse wurde schnell zum Geheimtipp mit überregionaler Strahlkraft. Entsprechend liess es sich Daniele Insalaco nicht nehmen, als sich letztes Jahr die Gelegenheit bot, die beengten Verhältnissen an der Hauptstrasse hinter sich zu lassen und im ehemaligen Sitz der Kantonbank einen grosszügigen und elegant gestalteten Salon einzurichten, in dem alle willkommen sind und sich auch wohlfühlen.

Mehr Infos gibts unter:
www.headhair.ch

Head Hair ist auch auf Instagram oder Facebook präsent

Zolli

Nachwuchs bei den Geparden

Am 28. April hat es im Zoo Basel Nachwuchs bei den Geparden gegeben.

Für Dina, die erst letzten November in den Zoo Basel kam, ist es ihr erster Wurf. Der Vater der Jungen ist Ross (4). Die erste Kontaktaufnahme der beiden fand damals durch den Zaun statt. Wie es bei den einzelgängerischen Geparden üblich ist, hielt sich Dinas Begeisterung für den männlichen Artgenossen zuerst in Grenzen. Aber offenbar funkte es schon beim ersten schrankenlosen Date. Das Resultat sind die noch namenlosen Gepardengeschwister.

Alleinerziehende Mütter

Die beiden Jungen haben bereits den ersten Gesundheits-Check hinter sich. Der Tierpfleger und der Tierarzt stellten das Geschlecht des Nachwuchses fest – ein weibliches und ein männliches Junges –, und dass beide sehr kräftig sind. Dina kümmert sich sehr gut um die Kleinen und führt sie sicher auf der Anlage herum. Gepardenmütter ziehen ihre Jungen alleine auf. Daher lebt auch im Zolli die kleine



Keiner zu klein ein Gepard zu sein: Beim Wurf gab es ein kräftiges Geschwisterpaar und zwar ein Weibchen und ein Männchen. Foto Zoo Basel

Familie im Gehege beim Etoschahaus ohne den Vater. Ross' Gehege befindet sich in einem für die Besucher nicht zugänglichen Teil des Zoo Basel.

Heikel bei der Partnerwahl

Geparde tolerieren nur während der Paarungszeit die Nähe eines Partners. Auch im Zolli leben die drei Geparden (ein Männchen und zwei Weibchen) in mehreren Gehegen hinter den Kulissen. Das Tier-

pflegeteam braucht viel Erfahrung, um die Stimmungslage der Gepardenweibchen einzuschätzen. Zeigt ein Gepardenweibchen Interesse am Kater – indem sie sich beispielsweise am Boden rollt und mauzt –, muss der Tierpfleger schnell handeln und die beiden sofort zusammenlassen.

Erstmals kamen Geparde im Jahr 1936 in den Zoo Basel. Seit 1993 gibt es regelmässig erfolgreiche Nachzuchten, die sich inzwi-

sehen auf über dreissig Jungtiere summiert haben. Nicht zuletzt wegen ihrer ungeselligen Art ist die Zucht von Geparden nach wie vor eine Herausforderung für Zoologische Gärten.

Geparde werden auf der roten Liste der IUCN als «gefährdet» aufgeführt. Man schätzt, dass noch etwa 6600 Geparde in der Wildbahn leben. Ausserhalb der Schutzgebiete kommt es vielfach zu Konflikten mit Viehzüchtern und sie werden gejagt.

Seit 2013 unterstützt der Zoo Basel die Big Life Foundation in Kenia, ein erfolgreiches Schutzprojekt für Raubtiere im Amboseli-Schutzgebiet. Seit Beginn des Projektes hat der Bestand an Geparden dort wieder zugenommen. Auch Zuchtprogramme in Zoos sind erfolgreich. Trotzdem ist die Nachzucht von Geparden in Menschenobhut immer noch ein seltenes Ereignis. Bei den über 59 Geparden-Haltern des EEP (Europäisches Erhaltungszuchtprogramm für gefährdete Tierarten) gab es in den letzten zwölf Monaten in nur zwei Zoos Geparden-Nachwuchs.

Zoo Basel

Anzeige

 breitband.ch

HALB ZEIT

Bis zum 30.06.21 neues Abo abschliessen und profitieren.

z.B. **Internet L**

1000 Mbit/s

32.50 CHF/ML

~~65.-~~

6 Monate 50%
auf alle neuen Abos aus der Dose
Internet • ReplayTV • PayTV • Festnetz

Aktionsberechtigt sind alle Personen, die bis zum Vertragsabschluss noch über kein breitband.ch-Abo verfügen. Neukunden erhalten während 6 Monaten 50% Rabatt auf die Abo-Grundgebühr. Davon ausgenommen sind Telefonie-Gesprächsgebühren, der Bezug aus der Mediathek, sowie Mobil-Telefon-Abos. Die Aktion ist gültig zwischen dem 1.06.21 und 30.06.21. Eine Barauszahlung oder Kumulierung mit anderen Aktionen ist nicht möglich. Alle Preise in CHF/Monat. breitband.ch - ein Service der ImproWare AG



AKTUELLER-SOMMERHIT

- GRIECHISCHER SALAT
- BIRCHERMÜESLI
- HAUSGEMACHTE GLACE
- OLIVENBROT FR/SA

Feinbäckerei Weber
Hauptstrasse 39
4127 Birsfelden
Telefon 061 311 10 15
www.weber-beck.ch




Auto-SOS 24 Std.

MFP-Fahrzeug Vorführen

Die kompetente Werkstatt

- Reparaturen, Carrossierarbeiten, Service und Unterhalt für alle Automarken und Lieferwagen
- 12 Monate Garantie auf Arbeit und Material
- Kompetenz, Zuverlässigkeit und Fairness in allen Belangen rund um's Auto



Wir übernehmen die Vorbereitung für ein sorgenloses Durchkommen bei der MFP! Dazu gehören die Bereitstellung gemäss MFP-Vorschriften und das Reinigen!

GRATIS! Das Vorführen bei der MFP BS/BL durch unsere qualifizierten Mechaniker ist gratis! Ausgenommen sind MFP-Gebühren.

Rheinfelderstrasse 6 | Birsfelden **061 312 40 40** www.cortellini.ch



BELEG NR.		BETRAG
SOLL	HABEN	
DATUM & VISUM		

- ✗ Buchhaltung
- ✗ Lohn
- ✗ Abschluss

Zahlen lügen nicht

+41 61 511 76 79 | hello@kuscho.ch | www.kuscho.ch



R + R METALLBAU

4127 BIRSFELDEN

SKY-FRAME
Swiss Made

Treppen, Geländer, Handläufe	Wintergärten, Schiebetüren	Vordächer, Pergolas
Gartenhag und Gartentörl	Balkone und Balkonverglasungen	Brandschutztüren
Türen, Fenster, Tore	Treppentürme, Liftverglasungen	Eingangspartien
Schaufenster, Fassaden,	Ganzglasanlagen und Trennwände	Tische und Möbel
Stahlkonstruktionen Stahlbau	Glaskonstruktionen	Spezial Anfertigungen

Tel Nr: 061 378 92 00 Homepage: www.rrmetallbau.ch



www.elektro-hunziker.ch

MORITZ HUNZIKER AG

Tel: 061 631 35 35

info@elektro-hunziker.ch

Hafenstrasse 4 4127 Birsfelden



Blechschaten



DIREKT ZUM FACHMANN

Carrosserie Munz AG

Sternenfeldstr. 40 Birsfelden
061 313 02 47

niederberger-hügin



Heizsysteme
Muttenerstrasse 25
CH-4127 Birsfelden
Telefon: 061 313 27 88
Fax: 061 373 88 95
E-Mail: niederberger-huegin@bluewin.ch
www.niederberger-huegin.ch



Wort zum Sonntag

Sie laufen und werden nicht müde

Die Fussball-EM ist in vollem Gange. Die einen Mannschaften geben alles und ringen dem Gegner einen Punkt oder sogar einen Sieg ab, andere scheinen die Frühjahrsmüdigkeit noch in den Beinen zu haben.

Trotz halbleeren Stadien sind für mich die Zuschauer auf den Rängen ein Erlebnis. Die Fangesänge und Anfeuerungsrufe sind ungewohnt geworden.



Von
Sibylle
Baltisberger*

Langsam kommt etwas Normalität zurück. Alles wird schrittweise wieder hochgefahren. Was möchten wir nicht alles nachholen an Treffen, an Anlässen, die vom letzten Jahr ins 2021 verschoben werden mussten, an Proben und Auftritten in den Vereinen und so weiter. Wir beginnen wieder zu planen, und geplant wird viel, denn die Motivation ist hoch.

Aber irgendwie bin ich aus der Übung. So wie manchem Spieler vielleicht die Kondition fehlt, 90 Minuten sein Bestes zu geben, so fehlt auch mir noch etwas die Kondition, im wieder schneller werdenden Alltagstempo mitzuhalten. Ich merke, dass sich nicht alles aus dem letzten Jahr im 2021 nachholen und in den Terminkalender einfügen lässt. Ich muss die Ressourcen einteilen und abwägen, was nun zu tun und zu lassen ist. Vielleicht geht es Ihnen ähnlich.

Auf unserem Weg durch den Alltag mögen wir spüren, was uns zugesagt ist:

Gott gibt dem Müden Kraft, dem Kraftlosen verleiht er grosse Stärke. Die Jungen werden müde und matt, junge Männer stolpern und stürzen. Die aber, die dem Herrn vertrauen, schöpfen neue Kraft, sie bekommen Flügel wie Adler. Sie laufen und werden nicht müde, sie gehen und werden nicht matt. (Jesaja 40,29-31)

Wer weiss: Vielleicht auch für Fussballer ein gutes Rezept!

ev.-ref. Pfarramt

Evang. ref. Pfarramt

Glaubenssache: «Das neue Evangelium»

Was würde Jesus im 21. Jahrhundert predigen? Wer wären seine Jünger?

Vor diese Fragen stellt der Film «Das neue Evangelium» die Zuschauer. «Das neue Evangelium» ist kein gewöhnlicher Jesusfilm. Regisseur Milo Rau arbeitete nicht nur mit Schauspielern zusammen, sondern beispielsweise auch mit dem Politaktivisten Yvan Sagnet,

der Jesus verkörpert. Biblische Geschichte und heutige Realität treffen im Flüchtlingslager im süditalienischen Matera, dem Drehort, aufeinander.

An zwei Abenden werden wir uns mit dem Film von Milo Rau beschäftigen. Am Freitag, 25. Juni, werden wir miteinander den Film anschauen und erste Eindrücke teilen. Am 2. Juli beschäftigen wir uns

weiter mit dem Film, schauen dazu Ausschnitte eines Gesprächs mit Milo Rau und dem Hauptdarsteller Yan Sagnet. Weitere kurze Filmausschnitte aus der Geschichte der Jesusfilme laden zum Austausch ein. Es kann auch nur ein Abend besucht werden. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Peter Dietz und Sibylle Baltisberger,
ev.-ref. Pfarramt

Kirchenzettel

Reformierte
Kirchgemeinde

Fr, 25. Juni, 19.30 h: Glaubenssache im KGH.

Sa, 27. Juni, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst Pfarrer Peter Dietz, Kollekte: Stiftung Werkstar Münchenstein.

Mi, 30. Juni, 14.30 h: Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

Fr, 2. Juli, 19.30 h: Glaubenssache im KGH.

So, 4. Juli, 10 h: Gottesdienst Pfarrer Peter Dietz; Kollekte: Anlaufstelle für Sans-Papier. Amtswoche: Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

Achtung kurzfristige Änderungen sind möglich!

Bitte beachten Sie unsere Homepage: ref-birsfelden.ch

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 26. Juni, 17.30 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

So, 27. Juni, 9 h: Santa Messa.

10.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

Mo, 28. Juni, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Mi, 30. Juni, 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.

Aktuelle Informationen und Hinweise aus unserer Pfarrei entnehmen Sie bitte weiterhin unserer Homepage www.kathki-birsfelden.ch.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

So, 27. Juni, 10 h: Espresso Gottesdienst (Mg und Team).

Mi, 30. Juni, 9.30 h: Bibelgespräch «Jona», im Pfarrhaus.
9.30 h: Krabbelgruppe Sunneblueme.

*ist der Name des Kinderprogramms am Sonntagmorgen. Dieses findet für Kinder zwischen 0 bis 12 Jahren parallel zum Gottesdienst statt. Für Jugendliche über 12 findet das Angebot «Tea-Time» statt.

Freie Evangelische Gemeinde

So, 27. Juni, 10.20 h: Gottesdienst und Livestream.

Do, 1. Juli, 19.30 h: Gemeindeabend.

So, 4. Juli, 10.20 h: Gottesdienst und Livestream.

Aktuelle Informationen auf www.feg-birsfelden.ch



Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

www.birsfelderanzeiger.ch

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch



Wir starten durch mit unseren Gästen welche inzwischen zu Freunden wurden und viele davon zu Stamm Gästen.

Auch wir mussten wegen COVID19 durch die Massnahmen massive Verluste hinnehmen, konnten jedoch durch unsere treuen Gäste (herzlichen Dank dafür) und wirtschaftlicher Voraussicht, die Krise überstehen und schauen nun optimistisch in die Zukunft.

Natürlich haben wir die geschlossene Zeit genutzt und unser neues Projekt Rhytaxi 2.0 lanciert.

Neue Angebote wie unser White Dinner, Alles in Weiss, Gäste, Tische und Geschirr, serviert wird ein perfekt gebratenes Châteaubriand, professionell am Tisch geschnitten. Oder unser neues Krimi Dinner, jeder erhält eine Spielrolle zugewiesen und während dem 3 Gang Menu wird auf äusserst humorvolle Art und Weise der Mörder ermittelt. (Viel Lachen garantiert) Neu ist auch unser Lunch Rhytaxi, Sie haben nur wenig Zeit über den Mittag? Kein Problem! In 45 Minuten erleben Sie an Bord ein fein gekochtes



Stadt- und Hafensrundfahrten

Stadt- und Hafensrundfahrten, Hochzeiten,
Privat- und Firmen-Anlässe

Vorschläge findet man auch unter www.rheintaxi.ch
Bordhandy-Nummer 078 796 98 99, E-Mail: offerte@rhytaxi-basel.ch

Mittagessen inkl. Salat und sind rechtzeitig und frisch gestärkt und erholt wieder an Ihrem Arbeitsplatz. Selbstverständlich bleiben unsere beliebten Apéro,- Hochzeits,- Junggesellen/innenAbschied,

Geburtstags,- und viele weitere Fahrten in unserem Programm. Fragen Sie uns bei Ihrem nächsten Anlass, wir finden eine auf Sie und Ihre Wünsche optimal zugeschnittene Rhytaxi Fahrt. Herzlich will-

kommen an Bord! Ihr Gastgeber: René Didden und das ganze Rhytaxi Team freuen sich auf Sie!
Kontakt: 0612731414
www.rhytaxi-basel.com
kontakt@rhytaxi-basel.ch

Konzerte im Hof 2021

Auch im Sommer 2021 finden die beliebten KONZERTE IM HOF statt! Klein und fein präsentieren sich zum 6. Mal in Folge die klassik openair Konzerte an warmen Sommerabenden im Innenhof der Reformierten Dorfkirche Pratteln. Ein Grund zur Freude.

Während den Sommerferien können die Konzertbesucher an jeweils 3 Samstag Abenden um

18 Uhr kammermusikalische Abende verschiedener Formationen mit hochkarätigen Musikern unter freiem Himmel geniessen. Die Konzerte finden am 10./24. Juli und 7. August statt.

Tickets gibt es an der Abendkasse 1 Stunde vor Konzertbeginn oder im Vorverkauf beim Kiosk Bahnhof Pratteln. (Erw. 40.- /AHV,IV 30.-/K,J,Stud. 15.- Fr.).

Bei Schlechtwetter finden die Konzerte in der Kirche statt. Die einzelnen Programmpunkte sind:

10. Juli „wie neu!“ – Das Streichtrio Oreade lädt uns auf eine musikalische Entdeckungsreise auf den Spuren des Menuett ein. Unsere Reiseführer sind Yukko Ishibashi, Violine, Ursula Sarnthein, Viola und Christine Hu, Violoncello

24. Juli „Ich denke Dein!“ – Ein Liederabend mit Werken von J.P. Hebel und F. Schubert gesungen und gespielt von Silke Marchfeld, Alt und Sebastian Röhl, Gitarre

7. August „Himmliche Harfe!“ – Joel von Lerber verzaubert uns mit einem Harfensoloabend und himmlischen Klängen von B. Smetana, G. Rossini, G. Fauré, F. Liszt. Ein wahrhaft zauberhafter Abend zum Finale.

Wir freuen uns, Sie an den Konzerten zu begrüssen! Es gelten die allgemeinen Sicherheitsvorkehrungen (Schutzkonzept und Bestuhlung mit Abstand)



3 OPENAIR-KONZERTE
IM JULI / AUGUST 2021

**KONZERTE
IM HOF**

10. Juli 2021
„wie neu!“
*Trio Oreade mit Yukko Ishibashi, Violine
Ursula Sarnthein Viola
Christine Hu, Violoncello*

24. Juli 2021
„Ich denke Dein!“
*Ein Liederabend mit Werken
von F. Schubert und J.P. Hebel
Silke Marchfeld, Alt
Sebastian Röhl, Gitarre*

7. August 2021
„Himmliche Harfe!“
*Ein Soloabend für Harfe
Musik von B. Smetana,
G. Rossini, G. Fauré, F. Liszt
Joel von Lerber, Harfe*

Ticket-Vorverkauf:
Kiosk Bahnhof Pratteln
Güterstrasse 10, 4133 Pratteln
Tel. 061 821 38 31
Sfr. 40.- Erw. | 30.- AHV, IV | 15.-
K, J, Stud.
Abendkasse:
1 Std. vor Konzertbeginn
Konzertbeginn jeweils 18 Uhr
Im Hof der ref. Kirche, Pratteln

Löw Gartenbau

SPAR

TagMond
Geburtshaus
Hauptstrasse 28, 6201

CARTONS DU CŒUR

ramseier treuhand ag

KULTURELLES.BL
BILDUNGS-, KULTUR- UND SPORTEKREISSTADT

Gemeinde pratteln

Eintrittskarten zu gewinnen

Die reformierte Kirchgemeinde Pratteln stellt den Leserinnen und Lesern **2 Eintrittskarten** zur Verfügung. Einfach bis zum 30. Juni 2021 ein E-Mail an insetate@reinhardt.ch oder eine Postkarte an die LV Lokalzeitungen Verlags AG, Postfach 198, 4125 Riehen, senden. Stichwort «Konzert im Hof». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.



Das geht jeden was an ...

eck. «Zeigt her eure Füsse...» Wer unter **Fusspilz** leidet, fühlt sich gerade im Sommer mustern den Blicken ausgesetzt. Sei es im Schwimmbad, in der Sauna, am See oder einfach nur beim Tragen von offenen Schuhen. Möchte man die Füße nämlich in schicken Sandalen oder Flip-Flops präsentieren, ist ein ganz und gar nicht edler Fusspilz mehr als nur ärgerlich.

Pilzinfektionen sind nicht nur lästig, sondern sie werden in ihrer Hartnäckigkeit vielfach auch unterschätzt –auf jeden Fall werden sie totgeschwiegen. Epidemiologische Daten zeigen auf, dass jeder Zweite mit Fusspilzsporen infiziert ist. Jeder Dritte leidet unter Nagelpilz. Sowohl abwarten



Fuss- und Nagelpilzinfektionen bestätigen diese Aussagen.

Nagelpilz ist doch heilbar!

Eine Chance, ihn zu besiegen, besteht darin, dem Pilz den Nährboden zu nehmen und die Keratine der Haut und Nägel so zu verändern, dass die Pilzsporen dort keinen Nährboden finden. Das ist durch eine spezielle Bearbeitung der Nägel möglich. Diese Methode wurde in Israel entwickelt, denn die Dermatologen am Toten Meer sind erfahrene Partner, wenn es um Behandlungsmethoden der Haut und Pilzkrankungen geht. Diese Erfolge sind unseren Breiten weitgehend unbekannt. Interessierte haben die Möglichkeit, sich kostenfrei über Nagel- und Fusspilz ausführlich zu informieren, die genannte Technik der Nagelbearbeitung kennenzulernen und praktische Tipps zum Schutz vor dieser Erkrankung unverbindlich zu erhalten.

als auch orale Medikation sind nicht die ideale Lösung für Pilzkrankungen der Hände und Füße. Die massive Zunahme der

Inzlinger Fusspflege-Studio

Gönnen Sie Ihren Füßchen auch mal Erholung!

Komplette Fusspflege mit Nagellack in Kombination mit Epilation der Unterschenkel € 52.–

Rosa Manta
Ärztlich geprüfte Fachfusspflegerin
mit Zusatzqualifikation diabetischer Fuss
Riehenstrasse 40, D-79594 Inzlingen
Tel. *0049/7621 9 35 83 33
www.rosalies-fusspflege.de



Gutschein zu gewinnen

Das Inzlinger Fusspflege-Studio verlost unter den Leserinnen und Lesern **eine Fusspflege inkl. eines hochklassigen Fusspflegeschaums**. Senden Sie einfach bis zum 30. Juni 2021 ein E-Mail an insserate@reinhardt.ch oder eine Postkarte an die LV Lokalzeitungen Verlags AG, Postfach 198, 4125 Riehen, senden. Stichwort «Inzlinger Fusspflege». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.



Lassen Sie sich verzaubern im Spielbrett am Andreasplatz!

SPIELBRETT



Im Spielbrett kann jeder auf Entdeckertour gehen. Die Regale sind vom Boden bis unter die Decke gefüllt mit einer einzigartigen Auswahl von Spielen und Spielwaren, Bilderbüchern und Bastelsets, Puzzles für Gross und Klein, Lernmitteln und ... beim Aufzählen verliert man den Überblick.

Bei all diesen Sortimenten führt das Spielbrett eine Riesenauswahl. Nirgends in der Region

findet man mehr verschiedene Puzzles, eine grössere Auswahl von hochwertigen Schachsets oder Schachliteratur oder ein schöneres Sortiment von Kinderbilderbüchern, ganz zu schweigen von der Fülle von Brettspielen für Kleinste bis zu Erwachsenenspielen. Und zu der enormen Auswahl kommt eine gute Beratung.

Es ist schwer, das Spielbrett in Worte zu fassen ... man muss sich einmal darin verlieren.

Geschenkgutscheine zu gewinnen

SPIELBRETT stellt den Leserinnen und Lesern **2 x Fr. 50.– Geschenkgutscheine** für die Verlosung zur Verfügung. Einfach bis zum 30. Juni 2021 ein E-Mail an insserate@reinhardt.ch oder eine Postkarte an die LV Lokalzeitungen Verlags AG, Postfach 198, 4125 Riehen, senden. Stichwort «Spielbrett». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

SPIELBRETT Loehrer & Co. AG
Andreasplatz 12, 4051 Basel

Telefon 061 261 97 41
www.spielbrett.ch

Spass und Selbsterfahrung in der Natur



Fotos: zVg

Auch in der 15. Saison hat der Erlebniskletterwald durch die Umgestaltung von Kletterelementen sein attraktives Angebot ausgebaut. Zur Saison 2020 wurde ein toller kindgerechter Parcours für die kleinen Kletteräffchen von ca. 3–7 Jahren fertiggestellt, der das Angebot für die kleinen Kids abrundet.

Auf mehr als 20 Übungen können sich die Jüngsten austoben, es finden sich Highlights wie das Bobbycar, ein Schlitten, eine Slackline, eine Kletterwand und eine Tellerrutsche neben vielen weiteren Elementen, die viel Spass machen, die Sinne fordern, sowie die Koordination und die

Bewegung fördern. Grundvoraussetzung für den Kidsparcours ist eine Greifhöhe von 1,2 m, alle Übungen werden mit einer kompletten Ausrüstung (Helm, Gurt, Handschuhe, Sicherungskarabiner im Gurt eingebunden) begangen, die Aufsicht durch einen erwachsenen Begleiter muss ständig vorhanden sein.

Der Erlebniskletterwald Lörrach bietet im Dreiländereck direkt neben der Jugendherberge ein Erlebnis der besonderen Art. «Im Vordergrund steht nicht der weitverbreitete kurzfristige Freizeitkonsum, sondern das nachhaltige Erleben in der Natur, das nicht nur Spass, sondern auch



im Jahre 2011 das Qualitätsabzeichen in Gold mit 4 Sternen der IAPA e.V., dem Verband der Kletterwälder in Deutschland, verliehen.

Öffnungszeiten in der Hauptsaison von Juni bis September von 10.30 bis 19 Uhr, im März, April, Juni und Oktober eingeschränkte Öffnungszeiten, siehe Internet. Bei Dauerregen, Sturm und Gewitter bleibt die Anlage geschlossen. Die genaue Preisliste, spezielle Angebote für Gruppen, Kindergeburtstage, Saisonkarten sowie weiterführende Infos finden sich im Internet unter www.erlebniskletterwald.de oder telefonisch während der Öffnungszeiten unter (+49)7621 1 61 43 24.

eine individuelle Selbsterfahrung für jeden Gast beinhaltet», erklärt Martin Coenen, der Technische Leiter, Planer, Erbauer und Miteigentümer des Erlebniskletterwaldes.

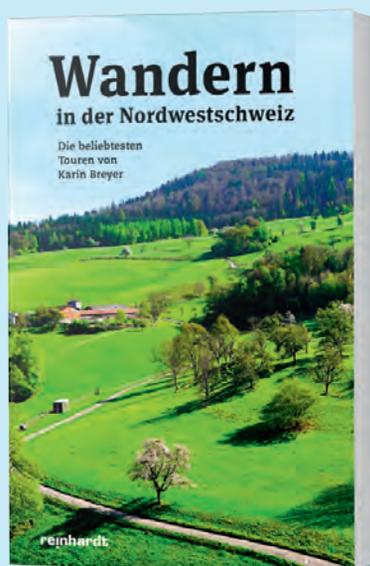
Ein aussergewöhnliches Highlight für Gruppen präsentieren wir mit dem Mondscheinklettern, bei dem eine Gruppe vor Beginn der Dämmerung bis zur kompletten Dunkelheit den Erlebniskletterwald unter Leitung eines Trainers in einem anderen Licht und ausgerüstet mit einer Stirnlampe erkunden darf.

Als sichtbares Zeichen für das hohe Qualitätsniveau des Erlebniskletterwaldes wurde der Anlage

Tickets zu gewinnen

Der Erlebniskletterwald Lörrach stellt den Leserinnen und Lesern **drei Familiensaisonkarten** für die Verlosung zur Verfügung. Einfach bis zum 30. Juni 2021 ein E-Mail an inserterate@reinhardt.ch oder eine Postkarte an die LV Lokalzeitungen Verlags AG, Postfach 198, 4125 Riehen, senden. Stichwort «Erlebniskletterwald». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

reinhardt



ABSCHALTEN ABWECHSLUNG ABENTEUER

Karin Breyer
Wandern in der Nordwestschweiz
160 Seiten, kartoniert, 978-3-7245-2424-3
CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

RUTH MOLL TÖPFERSCHULE

TÖPFERKURSE FÜR ERWACHSENE U. JUGENDLICHE

Während den Sommerferien finden bei uns **individuelle Abendkurse** statt. Fünf Abende à 2 ½ Stunden kosten CHF 250.–
(exkl. Material- und Brennkosten – ca. CHF 65.–)

Freizeit- Töpferei Moll: www.toepferschule-moll.ch



Tierpark Lange Erlen Basel

Ein Besuch im Tierpark Lange Erlen lohnt sich zu jeder Jahreszeit. Auch im Sommer gibt es viel zu entdecken und zahlreiche Jungtiere erkunden neugierig ihre Umgebung. Neben dem Restaurant PARK lockt der attraktive Spielplatz und das Theater Arlecchino entführt Kinder in die Welt der Märchen. Und für Kinder und Erwachsene gibt es im Restaurant oder am Kiosk ein feines Glacé oder ein kühles Getränk!

Honigschleudern

Am Samstag, 3. Juli 2021, von 14.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr, findet im Tierpark Lange Erlen in Zusammenarbeit mit dem Bienenzüchterverein Basel wieder das beliebte Honigschleudern statt. Im Pavillon beim Erlebnishof kann aus nächster Nähe mitverfolgt werden, wie die Bienenwaben unter fachkundiger Leitung geschleudert werden. Kinder dürfen dabei tatkräftig mithelfen. Interessierte Besuchende erfahren darüber hinaus viel Wissenswertes über Bienen und den Beruf des Imkers.

Sommeraufführung des Theaters «Arlecchino»

Auch dieses Jahr spielt das Theater «Arlecchino» während den Sommerferien vom 5. Juli bis und mit 14. August 2021 vor dem Restaurant PARK in den Langen Erlen. Für alle Daheimgebliebenen wird die Abenteuer-Geschichte «Dschungelbuch» gezeigt: Ein grosser Spass für Kinder ab 4 Jahren und die ganze Familie! Die Vorstellungen finden jeweils Montag bis Samstag um 14.00 und 16.00 Uhr statt. Gespielt wird in Mundart. Das Stück dauert ca. 55 Minuten (keine Pause). Der Gästebereich ist überdacht, es wird bei jedem Wetter gespielt. Je nach aktueller Co-



rona-Lage besteht eine Masken- und Registrationspflicht.

Projekt Wolf

Ein weiterer Schritt beim Projekt «Wolf» ist getan! Rechtzeitig vor den Sommerferien konnte das Baugesuch für die 1. Etappe der Wolfsanlage eingereicht werden. Im Vorfeld wurden die Pläne dazu überarbeitet und angepasst, wodurch eine stimmige Anlage entstanden ist, welche bereits in der Teiletappe eine moderne, tiergerechte Haltung der Wölfe ermög-

lichen wird. Wenn nun die involvierten Ämter den Zeitplan einhalten werden, kann rechtzeitig zum Jubiläum die Baubewilligung vorliegen und einem Spatenstich steht dann nichts mehr im Wege. Im ehemaligen Försterhaus kann eine schöne Ausstellung zum Wolf besucht werden.

Helfen Sie uns durch Ihre Spende oder mit dem Kauf der Wolfs«Aktie», diesen ersten Teil der Wolfsanlage zu verwirklichen. Seit der «Emission» Ende 2020 sind erfreulicherweise bereits



Wolfs «Aktien» für rund CHF 150'000.00 gezeichnet worden. um mit der 1. Etappe starten zu können, sind jedoch gegen CHF 1 Mio. des insgesamt rund CHF 4 Mio. teuren Bauvorhabens nötig.

Öffnungszeiten: Mai bis Oktober täglich 8 bis 18 Uhr

Informationen: Tierpark Lange Erlen, Tel. 061 681 43 44
www.erlen-verein.ch

Für Spenden:
IBAN CH04 0900 0000 4000 5193 6



Der Wolf kommt

Unterstützen Sie mit einer Spende oder dem Kauf einer **Wolfs«Aktie»** unser Jubiläumsprojekt.

Tierpark Lange Erlen
Erlen-Verein Basel



Täglich gratis offen: März-Oktober 8-18 Uhr; November-Februar 8-17 Uhr
061 681 43 44 • info@erlen-verein.ch • www.erlen-verein.ch
Spenden: CH04 0900 0000 4000 5193 6 Vermerk:Wolf

Eine Kita mit Tradition – und im Sommer ein Spiel- und Planschvergnügen im eigenen Spielgarten



Seit mehr als 37 Jahren bietet das Kinderhuus zem Glugger ein flexibles familienergänzendes Tagesbetreuungsangebot an.

Neu seit 2020 auch schon für Kinder ab 3 Monaten bis zum Schuleintritt. Die Mindestbelegung beträgt 20% (zwei halbe bzw. einen ganzen Tag).

In einer altersdurchmischten Gruppe erleben die Kinder einen abwechslungs- und erfahrungsreichen Alltag. Unser liebevolles und pädagogisch qualifiziertes Betreuungsteam begleitet und fördert die Kinder dabei altersentsprechend.

Ein besonderes Highlight im Kinderhuus zem Glugger ist unser eigener Spielgarten! Er ist abwechslungsreich, naturnah und kleinkindgerecht gestaltet und bietet vielfältige, anregende und bewegungsfördernde Spielmöglichkeiten sowie Naturerlebnisse, die zum Wohlbefinden der Kinder beitragen.

An heissen Sommertagen können die Kinder zudem im Wasser-/Sand- und Kiesbereich mit beweglichen und unterschiedlichsten Materialien sowie mit einer Wasserpumpe spielen, sich abkühlen, Bäche bauen und kleine Seen stauen.

Doch nicht nur draussen auch in unseren hellen und grosszügi-

gen Innenräumen verfügen wir über ein vielseitiges Spiel- und Kreativitätsangebot, (z.B. Verkleidungs-Ecke für Rollenspiele, Kreativwerkstatt mit Malwand), separater Ruhe- und Sinnesraum für die Kleinen und Kleinsten.

Unsere Philosophie beruht auf einer vertrauensvollen Beziehung zu den Kindern und ihren Eltern, ein liebe- und respektvoller Umgang sowie eine altersgerechte Förderung der Kinder in ihrer jeweiligen Entwicklungsphase (mit Fokus auf Sprachentwicklung, fein- und grobmotorischen Fähigkeiten, sowie sozialen und Selbst-Kompetenzen).

Zudem legen wir Wert auf einen abwechslungsreichen und strukturierten Tagesablauf sowie auf gesunde Mahlzeiten.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme für ein unverbindliches Kennenlernen unseres Betriebes und Teams oder besuchen Sie unsere Homepage glugger.ch.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Nicole Laaraba
Pädagogische Leiterin
Kinderhuus zem Glugger
Im Hirshalm 45, 4125 Riehen
Tel. 061 601 10 65
info@glugger.ch

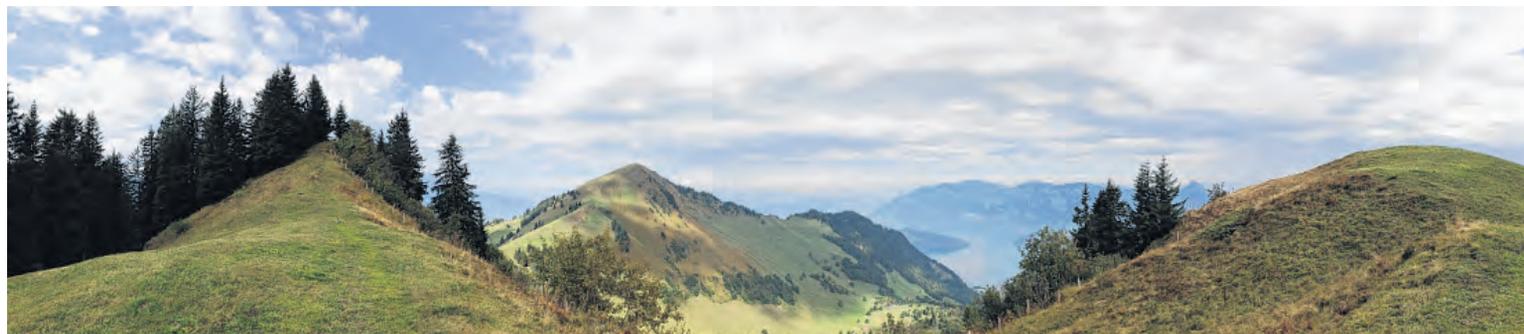


-  Flexible Tagesbetreuung für Kinder ab 3 Monaten
-  Individuelle Förderung und Begleitung
-  Liebevolle, familiäre Atmosphäre
-  Helle und grosszügige Räumlichkeiten
-  Grosser eigener Spielgarten
-  Pädagogisch qualifiziertes Betreuungsteam
-  Gesunde, kindgerechte Mahlzeiten

Wir haben wieder freie Plätze ab August 2021!

Neue Kinder und ihre Eltern sind herzlich willkommen! Das Team des Kinderhuus zem Glugger freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme und vereinbart gerne einen unverbindlichen Termin mit Ihnen! Oder besuchen Sie unsere Homepage glugger.ch und erfahren Sie mehr.

Kinderhuus zem Glugger, Im Hirshalm 45, 4125 Riehen,
Tel. +41 61 601 10 65, info@glugger.ch





musikschule ton in ton

Die Musikschule «ton in ton» hat heute alle Bausteine der musikalischen Erziehung im Angebot: vom Grundkurs Ukulele, Orff oder Djembé/Perkussion für Kinder über den modernen Instrumentalunterricht bis zum Ensemblespiel und Gruppenkurs für alle Altersstufen.

Das vielfältige Angebot widerspiegelt unsere Wertschätzung und Offenheit gegenüber allen Musikrichtungen und ist Teil des ausserschulischen Musikunterrichtes in Riehen.

- **Musikalische Entwicklung** mit Percussion, Gesang und Bewegung. Kurse für 2 bis 4 Kinder ab 7 Jahren.
- **Gesucht: Junge Bassisten/innen** Wir haben tolle Lehrer und Bands zum Mitspielen.

Die Probelektionen für alle Lektionsformen finden auf Vereinbarung statt. **Für weitere Informationen steht Ihnen die Schulleitung zur Verfügung.**

Tel. 061 641 11 16 | www.ton-in-ton.ch | info@ton-in-ton.ch



**Indoor-Karting
D-Rheinfelden**
Römerstr. 85
Nähe MC Donalds

www.kartbahn-rheinfelden.de
Tel. 0049 7623 8661

Kartfahren für Jedermann
Firmen- und Rennveranstaltungen,
Benzinkarts, Zeitmessung, Bistro
täglich geöffnet

1 Trainingsfahrt
€ 9.-

Action, Spass und Motorsport für alle

Ob für Gruppen, Firmen, Vereine oder Einzelpersonen – die Kartbahn Rheinfelden bietet jedem die Möglichkeit, die Faszination des Motorsports einmal hautnah selbst mitzerleben. Besucher lernen dort auf einem anspruchsvollen Kurs in Karts mit Benzinmotoren den Rausch der Geschwindig-

keit kennen. Es werden individuell konzipierte Rennveranstaltungen angeboten, mit allem, was dazugehört, Warm-up, Zeittraining, Finaallauf und natürlich die Siegerehrung mit Urkunden oder Pokalen usw. Speziell für Kinder ab ca. 8 Jahren gibt es Kinderkarts, die aus Sicherheitsgründen mit einem

elektronischen Geschwindigkeitsregler ausgestattet sind. In dem gemütlichen Bistro mit Blick auf die Strecke kann man zwischendurch oder danach verweilen, etwas trinken oder eine Kleinigkeit essen und den anderen Fahrern zuschauen. Für grössere Gruppen gibt es auch einen Extraraum.



Gutscheine zu gewinnen

Indoor-Karting Rheinfelden stellt den Leserinnen und Lesern **3x 2 Trainingsfahrten-Gutscheine** für die Verlosung zur Verfügung. Einfach bis zum 30. Juni 2021 ein E-Mail an insetate@reinhardt.ch oder eine Postkarte an die LV Lokalzeitungen Verlags AG, Postfach 198, 4125 Riehen, senden. Stichwort «Kartbahn». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Faszination Greifvögel



SUPER SHOW
11 + 15 Uhr

SHOW
12 + 16 Uhr

Moderierte Berberaffen-Fütterungen

2 Shows = 1 Preis!
Greifvogel-Flugshow u. Berberaffen-Fütterung. (Beim ermäßigten Abendtarif nur Berberaffen-Fütterung).

NEU

Mutige Kids können während der Flugshow einen kleinen Greifvogel fliegen lassen und erhalten dann an der Kasse eine Urkunde als Falkner-Assistent (je Flugshow 1 Kid).

Der Vogelpark Steinen liegt im Dreiländer-Eck Deutschland, Schweiz und Frankreich. Autobahnausfahrt Lörrach in Richtung Schopfheim (B 317). In einer Talsenke vom Verkehr abgeschirmt, bietet er vielen Vogelkostbarkeiten aus aller Welt ein prächtiges Zuhause. Auch Berber- und Kapuzineraffen, Kängurus sind hier anzutreffen.

...begeisterte Jungfalkner-Assistentin




Arena

Im Nahbereich des Parkeingangs befindet sich auf einer kleinen Anhöhe, für jeden gut erreichbar, die Falkneranlage mit ca. 600 Sitzplätzen. Von hier aus hat man einen herrlichen Ausblick auf die reizvolle Landschaft, die den Vogelpark Steinen umgibt.

Parkmitte großes Erdmännchen-Gehege



Nach der Greifvogel-Flugshow kann man einen zahmen Uhu streicheln.

Besucher-Parkplatz gegenüber dem Parkzugang für 350 PKW und 15 Busse. Gratis-parken für Park-Besucher. Bushaltestelle.

D-79585 Steinen-Hofen Autobahnausfahrt Lörrach → Schopfheim (B 317)

Vogelpark Steinen
Südschwarzwald

Geöffnet Mitte März bis Anfang November 10-17 Uhr. Sonntags, Feiertage, Ferienzeit länger geöffnet.
Tel. Parkkasse: 0049 (0) 7627-9729011
info@vogelpark-steinen.de

www.vogelpark-steinen.de



Eintrittskarten zu gewinnen

Der Vogelpark Steinen stellt den Leserinnen und Lesern **6 x 2 Vogelpark-Gutscheine** für die Verlosung zur Verfügung. Einfach bis zum 30. Juni 2021 ein E-Mail an insetate@reinhardt.ch oder eine Postkarte an die LV Lokalzeitungen Verlags AG, Postfach 198, 4125 Riehen, senden. Stichwort «Vogelpark». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Tennis Kameradschaft und Zusammensein sind genauso wichtig wie der Sport

Ob Interclub, Platzwarte im Dauereinsatz oder die Jugendfreizeitbörse – beim TC Birsfelden ist wieder einiges los.

Von Kurt Hollenstein*

Die Interclub-Saison ist derzeit in vollem Gange, doch leider sind nicht alle der sechs Mannschaften des TC Birsfelden gut gestartet. Jedoch sind neben dem Spiel auch die Kameradschaft, das gemütliche Zusammensein wichtige Dinge – und in diesen ist der TCB spitze! Die Junioren-Interclub-Teams aus der Hafenstadt hingegen sind sehr gut gestartet und zwar dank der guten Arbeit von Tennislehrerin Petra Divisek, die mit dem Nachwuchs kontinuierlich Fortschritte macht.



Harmonisches Team: Die 3.-Liga-Herren des TC Birsfelden haben es auf und neben dem Platz gut zusammen.

Foto Aladin Becirevic



Der TCB an der Jugendfreizeitbörse: Vor dem Kirchmattschulhaus flogen letzten Samstag die Filzbälle übers Netz.

Foto Kurt Hollenstein



Im Dauereinsatz: Jasmina Mijatovic achtet bei der Platzpflege auf jedes Detail.

Foto Kurt Hollenstein

Die Neuen im Club, Wirtin Sanja Milic (das Clubrestaurant ist innen und aussen geöffnet, gemäss Schutzkonzept) sowie das Platzwart-Ehepaar Jasmina und Goran Mijatovic, machen ihren Job sehr gut und haben sich sehr schnell bei den Mitgliedern beliebt gemacht. Sie sind mitverantwortlich dafür, dass man auf der Anlage in viele zufriedene Gesichter blickt.

Solche gab es auch letzten Samstag auf dem Platz des Kirchmatt-

schulhauses, denn dort fand bei heissen Temperaturen die Jugendfreizeitbörse statt – und wurde ein voller Erfolg! Lisa Kuprianczyk und Petra Divisek waren den ganzen Nachmittag beschäftigt mit den Interessenten, jung und alt, zu spielen.

Das 18. Schleusi-Return-Turnier, welches vom 22. Juli bis 1. August terminiert wurde, wird definitiv stattfinden. Das OK freut sich auf viele Anmeldungen. Ebenfalls wird in diesem Sommer auch das 6. Schleusi-

Junior-Open vom 13. bis 15. August durchgeführt. Der dritte Anlass, der bald auf dem Programm beim TCB steht, ist das beliebte Kinder-Camp, das dieses Jahr zum vierten Mal durchgeführt wird. Es findet definitiv vom 9. bis 13. August statt, es sind noch wenige Plätze frei. Weitere Informationen zu den Anlässen und zum Angebot des TC Birsfelden finden sich auf der Homepage des Vereins (www.tc-birsfelden.ch).

*Präsident TC Birsfelden

Fussball 2. Liga regional

Ein Kantersieg und ein verschobenes Fest

Der FC Birsfelden fegt den FC Dardania gleich mit 7:0 (2:0) vom Platz.

abe. Aus Birsfelder Sicht war es ein ziemlich schöner Nachmittag in Allschwil. Denn was die erste Mannschaft der Hafenstädter beim Auswärtsspiel gegen Dardania zeigte, konnte sich sehen lassen. «Ja, das war eine gute Leistung von uns, vor allem in der zweiten Halbzeit», meinte Albnor Demhasaj, der in der Innenverteidigung der Gäste mitverantwortlich gewesen war, dass sein Torhüter Kushtrim Jusaj keinen Ball halten musste.

Gutes Umschaltspiel

Zu Beginn brauchte die Mannschaft von Almedin Ahmetovic allerdings etwas, um in die Partie zu finden. Doch mit zunehmender

Spieldauer wurden die Birsfelder sattelfester und überzeugten durch gutes Umschaltspiel. Aus solchen Situationen gelangen ihnen auch die ersten beiden Treffer: Zweimal wurde nach Ballgewinn die Vertikale gesucht, zweimal war es schliesslich Ruben Flores, der eine Hereingabe von der Seite verwertete (30., 41.).

Damit hatte die Ahmetovic-Elf dem Gegner den Zahn gezogen, denn nach dem Seitenwechsel spielten nur noch die Hafenstädter. Das Flügelspiel funktionierte besonders gut, so legte der eingewechselte Jann Erhard drei Tore auf. «Man of the Match» war allerdings Jonathan Meireles, der gleich viermal traf. «Ein echter Leader», lobte Demhasaj seinen Captain.

Zum Abschluss der Vorrunde respektive der Saison empfangen die Birsfelder morgen Samstag, 26.

Juni, den FC Aesch (18 Uhr, Sternfeld). «Wir streben einen weiteren Sieg an, doch der Gegner dürfte es uns deutlich schwerer machen als Dardania», so Albnor Demhasaj.

Zu wenig Vorlaufzeit

Nicht so bald wird hingegen das Jubiläumsfest des Vereins über die Bühne gehen. «Aufgrund der aktuellen Lage hat sich der Vorstand des FC Birsfelden entschlossen, das Jubiläumsfest erneut zu verschieben. Es werden somit keine Feierlichkeiten im September 2021 stattfinden», schreibt der Club in einer von Präsident Dominik Hürner verfassten Mitteilung. «Die Organisation eines solchen Events benötigt genügend Vorlaufzeit und dies ist aufgrund der aktuellen Lage, mit den Unsicherheiten bezüglich Corona-Massnahmen und unklaren Bewilligungsverfahren, nicht

gegeben.» Der FC Birsfelden möchte nämlich einen «würdigen Anlass auf die Beine stellen und möglichst viele Gäste willkommen heissen». Deshalb ist es vorgesehen, dass die Feierlichkeiten im Juni 2022 stattfinden sollen. Weitere Details will man zu gegebener Zeit kommunizieren.

Telegramm

FC Dardania – FC Birsfelden 0:7 (0:2)

Bachgraben, Allschwil. – 40 Zuschauer. – Tore: 30. Flores 0:1. 41. Flores 0:2. 51. Meireles 0:3. 57. Meireles 0:4. 68. Meireles 0:5. 78. Kern 0:6. 85. Meireles 0:7.

Birsfelden: Jusaj; Garcia, Gashi, Demhasaj, Savic; Zarola (72. Günes); Flores (79. Bauk), Fontana (46. Erhard), Meireles, Soares; Verde (46. Kern).

Handball Juniorinnen U14 Elite

Saisonabschluss in Eptingen

Die HSG Nordwest liess die Spielzeit gemütlich ausklingen.

Dort, wo die U14 Elite der HSG Nordwest-Juniorinnen den Startschuss zu ihrer Saison 2020/21 gegeben hatte, nahm diese letztes Wochenende auch ihr Ende. Im Berghaus Skylla oberhalb von Eptingen trafen sich die Mädchen zu einem gemütlichen Saisonabschluss. Obwohl, gemütlich war der Tag nicht für alle von ihnen, hatten einige doch erst noch das zweite Sichtungstraining für die Regionalauswahl zu absolvieren ...

Von Müdigkeit war aber kaum etwas zu spüren, zu einladend waren die Tore auf der grossen Wiese und das Schlumpfball-Spiel. Wie es sich bei so schönem Wetter gehört, wurde auch fleissig grilliert, gegessen und getrunken. Bei der Verabschiedung der Mädchen mit Jahrgang 2007 war es den Trainern schon anzumerken, dass es ihnen nicht so leicht fiel, diese gehen zu lassen. Und trotzdem sind die drei auch stolz, ein gutes Dutzend fantastische Handballmädchen in die U16-Kategorie weitergeben zu können. *Werner Zumsteg, Satus Birsfelden*



Gruppenbild vor Skylla: Juniorinnen und Trainerteam verabschiedeten sich in angenehmer Atmosphäre in die Sommerpause.

Foto Manuela Moor

Top 5 Belletristik

1. **Donna Leon**
[1] Flüchtliges Begehren
Kriminalroman | Diogenes Verlag
2. **Boni Koller, Daniel Frick**
[-] (Illustrationen)
Globi und Roger
Kinderbuch | Orell Füssli
Kinderbuch Verlag
3. **Lucinda Riley**
[2] Die verschwundene Schwester
Roman | Goldmann Verlag
4. **Adelheid Duvanel**
[-] Fern von hier
Gesammelte Erzählungen |
Limmat Verlag
5. **Max Küng**
[3] Fremde Freunde
Roman | Kein & Aber Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Florianne Koechlin**
[-] Von Böden die klingen und Pflanzen die tanzen
Natur | Lenos Verlag
2. **Tanja Grandits**
[3] Tanja Vegetarisch
Kochbuch | AT Verlag
3. **Bernhard Jungen**
[-] Unfassbar – Wie die Basler Gastronomie der Krise trotz
Basiliensia | Friedrich Reinhardt Verlag
4. **GEO Epoche**
[2] Schweiz 1291–2021
Geschichte | Verlag Deutscher Pressevertrieb
5. **Sahra Wagenknecht**
[4] Die Selbstgerechten
Politik | Campus Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Martha Argerich**
[2] Frédéric Chopin
The Complete Recordings on Deutsche Grammophon
Klassik | DGG
5 CDs & Blu-ray Audio
2. **Teodor Currentzis**
[-] Ludwig van Beethoven
Symphony No. 7
MusicAeterna
Klassik | Sony
3. **Udo Lindenberg**
[-] Udopium – Das Beste
Pop | Warner | 2 CDs
4. **Yello**
[-] 40 Years
Pop | Yello | 2 CDs
5. **Lars Danielsson**
[-] Cloudland
Jazz | ACT

Top 5 DVD

1. **Fleabag – Staffel 1**
[-] Phoebe Waller-Bridge,
Olivia Colman
Serie | TBA – Phonag Records; Just Bridge
2. **Willy's Wonderland**
[2] Nicolas Cage, Beth Grant
Spielfilm | TBA-Phonag Records; Splendid Film
3. **Zack Snyder's Justice League**
[-] Gal Gadot, Henry Cavill
Spielfilm | Universal Pictures
Schweiz
4. **Wolfgang Amadeus Mozart: Così fan tutte**
[-] 100 Jahre Salzburger Festspiele
Wiener Philharmoniker
Opernaufführung | Erato
5. **Raya und der letzte Drache**
[5] Zeichentrickfilm | Walt Disney

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@bideruntanner.ch | www.bideruntanner.ch



Bider & Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 25/2021

Feier zum 1. August auf der Kraftwerkinsel Birsfelden findet nicht statt

Die Birsfelder Feier zum 1. August, welche traditionellerweise auf der Kraftwerkinsel in Birsfelden durchgeführt wird, muss auch für dieses Jahr leider abgesagt werden. Vor allem die Aufwände und Unsicherheiten in Bezug auf die dazumal geltenden Massnahmen wie auch die Risiken im Zusammenhang mit dem Coronavirus sind mit grossen Unsicherheiten verbunden. In Abstimmung mit dem veranstaltenden Verein «Wasserfahrverein Birsfelden (WFVB)» hat sich deshalb der Gemeinderat entschlossen, den Anlass abzusagen.

Aktuell kann man einen stetigen Rückgang der Ansteckungen mit dem Coronavirus verzeichnen. Gleichzeitig etabliert sich ein fortschreitender Schutz durch die Impfungen und es zeichnen sich weitere Lockerungen der Massnahmen per Ende Juni/Anfang Juli ab. Nichtsdestotrotz bleibt aus Sicht des Gemeinderates sowie des veranstaltenden Vereins die Situation für die Durchführung eines Anlasses dieser Gröszenordnung sehr anspruchsvoll. Für die Absage waren schluss-

endlich zwei Faktoren ausschlaggebend:

- Die Feiern in der Stadt Basel sowie in den meisten der umliegenden Gemeinden sind durch die Verantwortlichen bereits abgesagt worden. Somit wäre bei einer Durchführung der Feier auf der Kraftwerkinsel mit einer ausserordentlich grossen Anzahl von Besuchenden zu rechnen gewesen.
- Die voraussichtlich geltenden Massnahmen des Bundes zur Bekämpfung des Coronavirus lassen sich zum heutigen Zeit-

punkt zwar ungefähr abschätzen. Gerade in Kombination mit einem allfälligen grossen Andrang von Besuchenden hätten aber weder die Gemeinde noch der WFVB die Einhaltung dieser Vorschriften und damit die Sicherheit aller gewährleisten können.

Sowohl der Gemeinderat wie auch der «Wasserfahrverein Birsfelden» bedauern die Absage der diesjährigen 1.-August-Feier ausserordentlich und hoffen, das Verpasste im nächsten Jahr gebührend nachholen zu können. *Gemeinde Birsfelden*

Sanierung Fröschenweg

Im Auftrag der Gemeinde Birsfelden beginnt ab dem 5. Juli 2021 die Bauausführung für den Ersatz der Wasserleitung und die Sanierung der Strasse im Fröschenweg. Auf der Baustelle werden tätig sein:

- Firma Albin Borer AG, Erschwil, für die Strassenbauarbeiten,
- die Wasserversorgung Birsfelden für den Ersatz der Wasserleitung,
- die Firma Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG, Reinach, für die Bauleitung.

Die Ausführungstermine wurden wie folgt festgelegt:

- **Baubeginn: Montag, 5. Juli 2021**
- **Abschluss: November 2021**

Im Zuge der Arbeiten werden neue Werkleitungen (Wasser, Gas, Elektrizität), ein neuer Strassenkoffer, ein neuer Belag, neue Randabschlüsse und eine neue Strassenbeleuchtung erstellt. Zudem werden auch noch zwei Wasserleitungshausanschlüsse ersetzt.

Bei Unterbrüchen der Wasserversorgung oder den anderen

Werken werden die Anwohnerinnen und Anwohner direkt von der Wasserversorgung Birsfelden respektive den zuständigen Anbietern informiert.

Während der Arbeitszeiten kann es zu Behinderungen im Strassenbereich kommen. *Bitte beachten Sie, dass während der Bauarbeiten das Zu- und Wegfahren zu resp. von den Privatgrundstücken nur beschränkt möglich ist!* Sämtliche Liegenschaften sind ausserhalb der Arbeitszeiten zugänglich.

Witterungsbedingte Terminkorrekturen oder Änderungen des vorgesehenen Bauablaufs sind möglich. Bauunternehmung und Bauleitung werden bemüht sein, die Einschränkungen so gering wie möglich zu halten.

Im Namen der Gemeinde Birsfelden bitten wir Sie höflich um Kenntnisnahme und um das nötige Verständnis für die anstehenden Bauarbeiten.

*Die Bauleitung:
Sutter Ingenieur- und
Planungsbüro AG*

Der Gemeinderat verabschiedet erstmals ein Kulturleitbild

Die kulturellen Aktivitäten und Angebote in Birsfelden sind vielfältig und wertvoll. Erstmals hat sich der Gemeinderat unter Einbezug von Birsfelder Kulturakteuren im Rahmen eines Kulturleitbilds intensiv mit dem Kulturangebot der Gemeinde, der Kulturförderung und dem kulturellen Erbe auseinandergesetzt. Ein Kulturleitbild dient dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung einerseits als Reflexion des Ist-Zustandes und andererseits als Richtschnur, Unterstützungen und Entscheide strategisch mit dem Kanton Basel-Landschaft und regionalen Angeboten abzu-

stimmen und längerfristig auszurichten. Als die beiden wichtigsten Grundsätze wurde dabei festgehalten, dass die Kultur in Birsfelden in Ergänzung des regionalen Angebots allen zugänglich sein und zum gesellschaftlichen Zusammenhalt beitragen soll.

Zu diesem Zweck führt das Leitbild für die aktuelle Legislaturperiode eine Palette verschiedener Ziele und Massnahmen auf. Zusammengefasst lässt sich festhalten, dass die Gemeinde trotz der eingeschränkten finanziellen Mittel an wesentlichen Kulturfördermassnahmen festhält. Die Gemeinde stützt sich in Zukunft in Anlehnung an die

kantonale Kulturförderung auf die drei professionellen Kulturhäuser Birsfelder Museum, Theater Roxy und Projektraum SALTS. Des Weiteren wird das kulturelle Erbe über die bessere Unterstützung der gemeindeeigenen, kulturhistorischen Sammlung und den Erhalt des jetzigen Museumsstandorts gestärkt. Eine Vielzahl weiterer aufgeführter Massnahmen machen transparent, wie vielfältig die Gemeinde die Vereins- und Sportkultur und die identitätsstiftenden Anlässe im Jahreslauf unterstützt.

Das Kulturleitbild ist auf der Webseite der Gemeinde veröffentlicht. *Gemeinde Birsfelden*

Zivilstandsnachrichten

Geburt

9. März 2021

Alluri, Jivantika

Tochter der Alluri, Sowjanya, und des Alluri, Murali, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

Todesfälle

15. Juni 2021

Sidler, Daniel

Geboren am 12. März 1963, von Basel und Ottenbach ZH, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

16. Juni 2021

Parolini-Bär, Silvia

Geboren am 24. Februar 1934, von Romanshorn TG, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.



Protokoll der 1. Gemeindeversammlung des Jahres 2021

Montag, 21. Juni 2021, 19.30 Uhr bis 21.20 Uhr in der Sporthalle, Sternfeldstrasse 9, 4127 Birsfelden.

Anzahl Stimmberechtigte bei Beginn der Gemeindeversammlung: 77 Personen (plus 8 Personen, welche nachträglich eingetroffen sind; total also 85 Personen).

1. Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2020

Die Gemeindekommission empfiehlt der Gemeindeversammlung einstimmig, den Antrag des Gemeinderates zu genehmigen.

:ll: Das Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2020 wird einstimmig genehmigt.

2. Antrag auf Umzonung Parzelle 1550 – Nichterheblicherklärung

Die Gemeindekommission empfiehlt der Gemeindeversammlung mit 11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 0 Enthaltungen, den Antrag des Gemeinderates zu genehmigen.

:ll: Stillschweigend wird Eintreten beschlossen.

:ll: Mehrheitlich sowie mit einigen Nein-Stimmen und Enthaltungen wird beschlossen:

Der Antrag von F. Büchler und Ch. Meury auf Umzonung der Parzelle 1550 in die Zone «Erholungs- und Grünzone» wird für nicht erheblich erklärt.

Dieser Beschluss untersteht nicht dem fakultativen Referendum.

3. Antrag Verbot Feuerwerk Kategorie II und III – Nichterheblicherklärung

Die Gemeindekommission empfiehlt der Gemeindeversammlung mit 9 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung, den Antrag des Gemeinderates zu genehmigen.

:ll: Stillschweigend wird Eintreten beschlossen.

:ll: Mit 43 Ja-Stimmen, 37 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen wird beschlossen:

Der Antrag von D. Persenico «auf ein ganzjähriges Verbot für das Ablassen von Feuerwerken der Kategorie II und III» wird für nicht erheblich erklärt.

Dieser Beschluss untersteht nicht dem fakultativen Referendum.

Nach erfolgter Abstimmung verlangt D. Persenico, dass die Abstimmung wiederholt wird.

:ll: Der Versammlungsleiter tritt auf den Antrag, mangels fehlender Hinweise für eine Falschzählung, nicht ein.

4. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2020

Die Gemeindekommission empfiehlt der Gemeindeversammlung einstimmig, die Anträge des Gemeinderates zu genehmigen.

:ll: Stillschweigend wird Eintreten beschlossen.

:ll: Einstimmig wird beschlossen:

1. Die Jahresrechnung 2020, die mit einem Überschuss von CHF 665'995 abschliesst, wird genehmigt.

Dieser Beschluss untersteht nicht dem fakultativen Referendum.

:ll: Einstimmig wird beschlossen:

2. Der Geschäftsbericht 2020 wird genehmigt.

Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

5. Tätigkeitsbericht 2020 der Geschäftsprüfungskommission

Die Gemeindekommission empfiehlt der Gemeindeversammlung einstimmig, den Antrag des Gemeinderates zu genehmigen.

:ll: Stillschweigend wird Eintreten beschlossen.

:ll: Einstimmig wird beschlossen:

Der Tätigkeitsbericht 2020 der Geschäftsprüfungskommission wird zur Kenntnis genommen.

6. Anträge

Es sind keine neuen Anträge eingegangen und es bestehen keine pendingen Anträge.

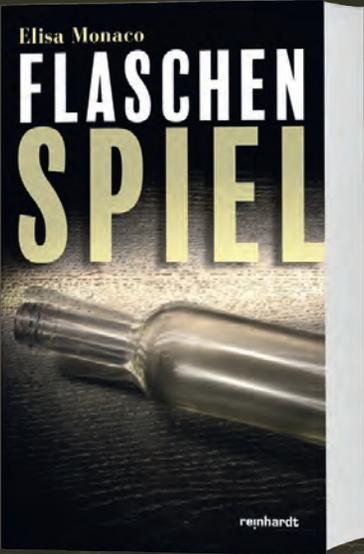
Birsfelden, 21. Juni 2021

Namens der
Gemeindeversammlung

Christof Hiltmann,
Gemeindepräsident

Martin Schürmann,
Leiter Gemeindeverwaltung

reinhardt



«Flaschenspiel» ist eine Mischung aus Krimi und Psychothriller, spannend und unvorhersehbar bis zur letzten Seite.

Elisa Monaco
Flaschenspiel
 462 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2477-9
CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch



Zwischennutzung alte Gemeindeverwaltung Birsfelden

Die Gemeindeverwaltung von Birsfelden konnte im Januar 2021 ihr neues Domizil an der Hauptstrasse beziehen. Nun steht das Gebäude der ehemaligen Gemeindeverwaltung an der Hardstrasse 21 in Birsfelden (fast) leer. Für die Zeit vom Herbst 2021 bis sicher im Herbst 2023 will die Gemeinde das Ge-

bäude einer Zwischennutzung zuführen. Gesucht sind interessierte, engagierte und vor allem verlässliche Personen oder Organisationen, welche sich vorstellen können, die alte Gemeindeverwaltung temporär neu zu beleben und damit einen Beitrag zur positiven Entwicklung von Birsfelden zu leisten.

Auf www.birsfelden.ch → Suche «Zwischennutzung» findet man die grundlegenden Fakten und Rahmenbedingungen für die Zwischennutzung. Angebote sind bis Mitte August erwünscht.

Der Gemeinderat freut sich auf zahlreiche und vor allem spannende Angebote. *Gemeinde Birsfelden*

Delegierte für die APG-Versorgungsregion Rheintal gewählt

Im Dezember hat die Gemeindeversammlung der Bildung des Zweckverbands für die Altersversorgungsregion Rheintal zugestimmt. Die Gemeindeversammlungen Augst und Giebenach erteilten ihre Zustimmung ebenfalls im Dezember 2020, ebenso der Einwohnerrat Pratteln. Am 8. Juni dieses Jahres gab auch die Gemeindeversammlung Muttentz grünes Licht für den Zweckverband.

Laut Statuten bilden je ein Mitglied der Gemeinderäte der fünf Verbandsgemeinden den Vorstand des Zweckverbands. Das höchste Organ ist die Delegiertenversammlung (analog Gemeindeversammlung). Birsfelden stellt entsprechend

der Einwohnerzahl drei Delegierte und hat zusätzlich bis zu drei Ersatzdelegierte zugut. Wahlbehörde ist der Gemeinderat.

Der Gemeinderat hat im April beschlossen, die Wahl der Delegierten öffentlich auszuschreiben. Auf diese Ausschreibung hin haben sich fünf Personen gemeldet. Es sind alles sehr gute Bewerbungen. Folgende Überlegungen haben zur Wahl der drei Delegierten geführt: Altersdurchmischung sowie Wissen über Altersthemen, Finanzen und Recht. Gewählt sind:

- Jan Eva Doran, Vorstandsmitglied Senioren für Senioren Birsfelden (Finanzen)
- Sacha Truffer, Präsident Verein

Birsstegweg (Heim für Chronischkranke)

- Franziska Vögtli-Preiswerk, Präsidentin Abt. Verfassungs- und Verwaltungsrecht des Kantonsgerichts BL
- Angela Cicerò und Alex Gasser wurden als Ersatzdelegierte gewählt.

Der Gemeinderat freut sich sehr, dass sich diese fünf Personen zur Verfügung stellen, um die Anliegen eines grossen Teils unserer Bevölkerung aufzunehmen und in den entsprechenden Gremien zu vertreten. Und Gemeinderätin Regula Meschberger freut sich als Vorstandsmitglied auf die kommende Zusammenarbeit.

Herzliche Gratulation zum erfolgreichen Lehrabschluss



Sarah Wirth hat ihre dreijährige Ausbildung in der Gemeindeverwaltung mit einer tollen Leistung beendet.

Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

Während der letzten Monate waren die Vorbereitungen auf die anstehenden Lehrabschlussprüfungen das Hauptthema für unsere KV-Lernende Sarah Wirth. Doch die Strapazen haben sich gelohnt.

Das Personal der Gemeindeverwaltung sowie die Geschäftsleitung gratulieren Sarah Wirth ganz herzlich zum erfolgreichen Lehrabschluss als Kauffrau EFZ, E-Profil.

Für diese tolle Leistung sowie den gezeigten Einsatz in den vergangenen drei Jahren bedanken wir uns ganz herzlich. Wir wünschen Sarah Wirth für die weitere berufliche Zukunft alles Gute und ganz viel Erfolg.

*Gemeindeverwaltung Birsfelden
Daniela Hofstetter, Personalfachstelle*



Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege
Hauspflege
Betreuungsdienst
Mahlzeitendienst
Mütter- und Väterberatung

Spitex-Zentrum:

Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch

E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon 061 311 10 40

8 bis 11 Uhr

(übrige Zeit Telefonbeantworter)

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40

E-Mail: muetterberatung@spitexbirsfelden.ch

spitexbirsfelden.ch

Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr

Di 13–14 Uhr

Fr 8–9 Uhr

Beratungstage im Fabezja, Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt, Am Stausee 13 in Birsfelden:

Mit Voranmeldung:

Montag von 9 bis 11.30 Uhr

sowie Abendberatungen

Ohne Voranmeldung (ausser in den Schulferien):

Montag von 14.15 bis 16.30 Uhr

und letzter Freitag im Monat

von 9 bis 11.30 Uhr

Schwimmhalle Birsfelden

Gemäss Covid-19-Massnahmen dürfen aktuell nur Angebote für Kinder und Jugendliche bis 20 Jahre stattfinden.

Terminplan 2021 der Gemeinde

- **Montag, 28. Juni**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 30. Juni**
Papier- und Kartonsammlung
- **Samstag, 3. Juli**
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Montag, 5. Juli**
Grün- und Bioabfuhr
- **Montag, 12. Juli**
Grün- und Bioabfuhr

Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis Birsfelden/Muttentz/Pratteln:
061 261 15 15



Digitales Parkieren neu auch in Birsfelden

Mit der Inbetriebnahme der Parkuhr auf dem Kundenparkplatz der neuen Gemeindeverwaltung hält das digitale Zeitalter Einzug. So ist es ab sofort auch in Birsfelden möglich, Parkgebühren und Tagesparkkarten über eine App digital zu «verwalten» und bargeldlos zu bezahlen. Dies bietet für die Kundinnen und Kunden viele Vorteile.

Kennen Sie das? Beim Abstellen Ihres Fahrzeuges auf einem Parkfeld mit Parkuhr haben Sie nicht das passende Kleingeld. Der Automat gibt kein Rückgeld und Sie bezahlen viel zu viel Parkgebühren. Oder

aber: Ihr Termin dauert weniger lang als geplant und Sie kommen früher zum Parkplatz zurück, können aber die bereits bis zum Ende bezahlte Parkgebühr nicht mehr zurückverlangen. Diese Zeiten sind bald vorbei.

Smartes Parking

Mit Inbetriebnahme der Parkuhr auf dem Kundenparkplatz der neuen Gemeindeverwaltung steigt die Gemeinde ein ins digitale Zeitalter der Parkraumbewirtschaftung. Neu können Parkplatzbenutzerinnen und -benutzer die Parkgebühr über eine App bezahlen. Der Gang zur Parkuhr entfällt. Sie haben dabei die Wahl, ob Sie

über die Parkingpay-App oder die EU-weite Easypark-App den Parkvorgang starten möchten. Das Autokennzeichen ist dabei der gemeinsame Nenner für die Begleichung der Parkgebühr wie auch für die Kontrolle durch die Gemeindepolizei. Mit Eingabe des Kontrollschildes wird der Parkvorgang ausgelöst. Er kann jederzeit bis zur maximal möglichen Dauer verlängert oder auch vorzeitig abgebrochen werden. Dabei wird den Kundinnen und Kunden stets nur die effektive Parkdauer verrechnet. Selbstverständlich gibt es wie bisher die Möglichkeit, mit Münzen zu bezahlen.

Digitale Bezugsmöglichkeiten

Tagesparkkarten können neu ganz bequem von zu Hause aus via Internet oder App bezogen werden. Dabei ist es möglich, jederzeit online einen beliebigen Wunschtermin einzugeben und so bereits vor der Ankunft von Gästen ohne Gang zu einer Parkuhr oder zu einer Verkaufsstelle eine zeitlich passende Tagesparkkarte zu kaufen.

In Planung ist ausserdem der altersbedingte Ersatz der bestehenden Parkuhren in ganz Birsfelden. Die Geräte sind nach über zehn Jahren Dauereinsatz am Ende ihrer Lebensdauer angekommen und sollen ab 2022 durch solarbetriebene Parkuhren ersetzt werden. Dabei wird das digitale Parking auf das ganze Gemeindegebiet ausgeweitet. In Zukunft sollen dann alle Parkierbewilligungen je nach Nutzerkreis – Anwohner, Besucher, Pendler, Dienstleister und Lieferanten – unabhängig von Schalter-

zeiten und Wochentagen jederzeit auch online erhältlich sein.

Wir sind auch in Zukunft gerne für Sie da!

Ihre Gemeindepolizei Birsfelden



Ohne Gang zur Parkuhr. Neu ist in Birsfelden – zunächst bei der Gemeindeverwaltung – digitales Parkieren möglich. Parkvorgänge können bequem über eine App gestartet, gestoppt und bezahlt werden. Selbstverständlich bleibt auch weiterhin die Möglichkeit zum Bezahlen mit Münzen vorhanden.

Fotos Gemeindeverwaltung Birsfelden



Mit neuer Parkuhr. Der Kundenparkplatz der Gemeindeverwaltung auf der Seite der Schulstrasse ist mit einer neuen, solarbetriebenen Parkuhr ausgerüstet.

Bezug von Tagesparkkarten

Mit Inbetriebnahme der Parkuhr auf dem Kundenparkplatz der neuen Gemeindeverwaltung wurde der alte Parkautomat am Standort Hardstrasse 21 zurückgebaut.

Neu können Tagesparkkarten entweder online bequem und jederzeit von zu Hause aus oder am Automaten auf dem Kundenparking der Verwaltung an der Hauptstrasse 77 gelöst werden. Sie erreichen den Automaten via Zufahrt an der Schulstrasse.

Wie bisher beträgt der Preis für eine Tagesparkkarte CHF 5 pro Tag.

Im Gegensatz zu früher erfolgt am neuen Automaten aber kein Ausdruck eines Beleges. Die Tagesparkkarte wird rein digital erstellt.

Tagesparkkarten als Blankokarten ohne Datum (z.B. für Gäste) können wie bisher bereits im Vorfeld am Schalter der Gemeindepolizei oder beim Denner-Satelliten an der Hauptstrasse gekauft werden; es muss dann lediglich noch von Hand das Benützungsdatum eingetragen werden.



Nutzung der Allmend durch Gastro- und gastronahe Betriebe

Der Gemeinderat verlängert Massnahmen zur Unterstützung der Gastro- und gastronahe Betriebe in Birsfelden: Allmend kann bis 31. August 2021 ohne Bewilligung und Gebühren als Gästebereich genutzt werden.

Mitte April 2021 hatte der Gemeinderat zugunsten der coronageschädigten Gastro- und gastronahe Betriebe beschlossen, dass

die Allmend ab 19. April 2021 ohne Bewilligung und Gebühren als Gästebereich genutzt werden kann.

In der Zwischenzeit hat sich die Corona-Situation zum Glück leicht verbessert und die Einschränkungen wurden reduziert. Ein weiterer Schritt in Richtung Normalität wird voraussichtlich Ende Juni durch den Bundesrat beschlossen und in Kraft gesetzt.

Dem Gemeinderat ist es jedoch nach wie vor ein Anliegen, das Gastgewerbe in dieser herausforderungsvollen Zeit nach besten Möglichkeiten zu unterstützen. Er hat deshalb beschlossen, dass die Allmend bis Ende August 2021 ohne Bewilligung und Gebühr unter Berücksichtigung von wenigen Rahmenbedingungen als Gästebereich genutzt werden kann.

Gemeinde Birsfelden

Neue Gemeindeverwaltung: Tag der offenen Tür am Samstag, 11. September 2021

Ende Januar 2021 konnte der Umzug in die neue Gemeindeverwaltung stattfinden. Seither begrüssen wir unsere Kundinnen und Kunden am neuen Standort. Leider war es aufgrund der Corona-Massnahmen bisher nicht möglich, den In-

teressierten auch einen Blick hinter die Kulissen zu ermöglichen. Das wollen wir nun mit einem Tag der offenen Tür nachholen. Dieser soll am Samstag, 11. September 2021, voraussichtlich von 9 bis 14 Uhr stattfinden.

Interessiert?

Dann reservieren Sie sich doch schon einmal das Datum. Weitere Infos werden folgen.

Martin Schürmann,
Leiter Gemeindeverwaltung

Neuer Abo-Dienst der Gemeinde Birsfelden

Möchten Sie mehr darüber erfahren, was in der Gemeinde läuft?

Die Gemeinde Birsfelden bietet neu einen Abo-Dienst für aktuelle Newsmeldungen, Veranstaltungen sowie Abfallsorgungstermine an.

Interessierte Personen können sich so z. B. über allgemeine Neuigkeiten, politische Geschäfte oder Abstimmungs- und Wahlergebnisse informieren lassen. Auf Wunsch werden Sie zudem an Veranstaltungen, Abstimmungen sowie verschiedene Abfallsammlungen erinnert. Die Erinnerung erfolgt dabei mittels E-Mail.

Für die Nutzung des neuen Abo-Dienstes ist lediglich die Eröffnung eines kostenlosen Benutzerkontos auf der Website der Gemeinde unter www.birsfelden.ch erforderlich. Die gewünschten Abo-Dienste können darin individuell ausgewählt werden.

Gemeindeverwaltung Birsfelden
Martin Schürmann,
Leiter Gemeindeverwaltung

«schritt:weise» bereit für den Kindergarten

Hasret und ihr Sohn Alex haben beim Programm «schritt:weise» des Roten Kreuzes Baselland mitgemacht. Die junge Mutter ist sehr froh und dankbar, dass sie dabei gelernt hat, wie sie Alex besser fördern und auf die Spielgruppe und den Kindergarten vorbereiten kann.

Alex ist jetzt dreieinhalb Jahre alt und besucht aktuell mit Freude die Spielgruppe in Pratteln. Hasret ist überzeugt, ohne «schritt:weise» wäre ihr Sohn noch nicht so weit. Dank den Gruppentreffen, wo er gelernt hat, mit anderen Kindern zu spielen und sich ab und zu von seiner Mutter zu trennen, verlief der Start in der Spielgruppe problemlos. «Alex hat sehr von diesem Programm profitiert. Anfangs hinkte er in seiner sprachlichen Entwicklung hinterher. Er konnte sich nicht verständlich ausdrücken. Das hat ihn sehr frustriert. Er zeigte aggressives Verhalten und ich fühlte mich dabei oft überfordert», erzählt Hasret.

Spielen fördert die Entwicklung

Von einer Nachbarin hat sie vom Programm «schritt:weise» gehört, ein Spiel- und Lernprogramm für Familien mit einem Kind zwischen



Alex hat dank dem Programm wichtige Entwicklungsschritte gemacht.

Foto SRK BL

einem bis drei Jahren, die sich Unterstützung wünschen. Während 18 Monaten besucht eine Mitarbeiterin Mutter und Kind, zu Beginn wöchentlich und später vierzehntäglich, und bringt bei jedem Besuch eine einfache Spielidee mit, die das Kind in seiner Entwicklung unterstützt. Zudem findet jede zweite Woche ein Gruppentreff statt, bei denen die Mütter viel Neues zum Thema Erziehung lernen und sie sich untereinander sowie mit ehemaligen

«schritt:weise»-Teilnehmenden austauschen können.

Gestärkt in der Erziehung

«Mir hat die Teilnahme geholfen und mich als Mutter gestärkt. Ich habe gelernt, wie ich mit Alex spielen und was ich ihm zutrauen kann. Ich habe seine Persönlichkeit besser kennengelernt. Der Austausch mit meiner Hausbesucherin Ayse Yüzer und mit Liliane Spescha, der Koordinatorin des Roten Kreuzes Baselland, war sehr wertvoll. Von

Ayse habe ich viel gelernt und abgesehen. Wenn Alex getobt hat, hat sie ganz leise mit ihm gesprochen. Das hat ihn beruhigt. Ich habe das auch ausprobiert und es hat funktioniert. Oder ich habe beobachtet, dass Ayse viel mit Alex geredet hat. Alles, was sie gemacht hat, hat sie mit Worten beschrieben. Mir war vorher nicht bewusst, wie wichtig diese Kommunikation für den Spracherwerb ist», berichtet Hasret. Das Sprechen ist für Alex noch immer schwierig. Dank «schritt:weise» bekommt er nun zusätzlich auch Unterstützung durch die Psychomotorik-Therapie (ptz), die heilpädagogische Früh-erziehung.

Wollen Sie mitmachen oder haben Sie Fragen?

«schritt:weise» gibt es seit vielen Jahren auch in Birsfelden. Melden Sie sich unverbindlich bei uns. Wir geben gerne Auskunft: Rotes Kreuz Baselland, Liliane Spescha, 061 905 82 92, l.spescha@srk-baselland.ch. Die Kosten pro Familie betragen CHF 10.– pro Monat.



Die Gemeindepolizei im Einsatz

Der stetige Kampf gegen Lärm und Rücksichtslosigkeit

Die Gemeindepolizei Birsfelden ist für die Sicherstellung von Ruhe und Ordnung zuständig. Dahinter verbirgt sich ein breites Aufgabengebiet, zu dem weit mehr als nur die Kontrolle der blauen Parkfelder gehört. Insbesondere der stetige Kampf gegen Nachtruhestörungen und Littering gehört für die Gemeindepolizei in den Sommermonaten zum Alltag. Hierbei setzt die Gemeinde auch auf die Zusammenarbeit mit der Polizei Basel-Landschaft und auf externe Sicherheitsdienstleister.

Mit Beginn der wärmeren Jahreszeit hält sich die Bevölkerung wieder vermehrt draussen auf. Als Folge davon mehren sich die Meldungen über Littering und Nachtruhestörungen.

Aufgabenteilung Kanton und Gemeinde

Die Aufgaben der Gemeindepolizei Birsfelden umfassen im Wesentlichen das Sicherstellen der öffentlichen Ruhe und Ordnung. Dazu zählt weit mehr als die Kontrolle des ruhenden Verkehrs oder das Einfangen eines entlaufenen Hundes (vgl. Kasten auf Seite 31).

Allerdings: Für Aufgaben aus dem Sicherheitsbereich – wie beispielsweise die Intervention bei Verkehrsunfällen oder bei Gewaltdelikten, die Entgegennahme von Anzeigen bei Diebstahl oder Sachbeschädigungen – ist gemäss Polizeigesetz die Polizei Basel-Landschaft zuständig. Solche Anliegen können deshalb bei der Gemeindepolizei weder entgegengenommen noch bearbeitet werden.

Zusammenarbeit grossgeschrieben

Die Angehörigen der Gemeindepolizei Birsfelden leisten keinen 24-Stunden-Dienst. Die Anliegen aus den Bereichen Ruhe und Ordnung werden aber dennoch rund um die Uhr fachgerecht entgegengenommen und bearbeitet. Für die Abdeckung der Nachtstunden und an Sonn- und allgemeinen Feiertagen arbeitet Birsfelden nämlich – wie andere Baselbieter Gemeinden auch – seit Jahren mit einem privaten Sicherheitsdienstleister zusammen. Es gilt daher: Haben Sie ein dringendes Anliegen, welches die



Idylle versus Nachtruhe. Die Birskopfmatte lädt zum Verweilen ein und ist im Sommer allabendlich mit viel Publikum belegt. Die Nerven der Anwohnerschaft werden durch die Nachtruhestörungen bisweilen arg strapaziert – trotz grosser Anstrengungen der Sicherheitsorgane.

Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

Polizei betrifft (Ruhe und Ordnung oder Sicherheit)? Dann wählen Sie bitte sofort die Notrufnummer 112 oder 117.

Die Einsatzleitzentrale der Polizei Basel-Landschaft übernimmt dabei die Triage. Betrifft es das Thema Sicherheit, wird die Meldung an eine Patrouille der Polizei Basel-Landschaft weitergeleitet. Ist Ihr Anliegen aus dem Bereich Ruhe

und Ordnung, wird die Gemeindepolizei Birsfelden oder der von der Gemeinde beauftragte Sicherheitsdienstleister aufgeboden.

Diese Zusammenarbeit hat sich bewährt und bietet Synergien, was die nächtliche Präsenz von Sicherheitsorganen anbelangt. So können auch die Kontrollen des Nachtparkings sowie in den Sommermonaten die Kontrolle der Nachtruhe auf

der Birskopfmatte und weiterer solcher «Hotspots» durch beauftragte Sicherheitsdienste ausgeführt werden, immer in enger Abstimmung mit der Gemeinde- und der Kantonspolizei.

Konkrete Massnahmen

Die Gemeindebehörden sind sich der Thematik der urbanisierten, feierwilligen Bevölkerung im dicht bebauten Siedlungsgebiet durchaus bewusst. Zur Sicherstellung der Einhaltung der gesetzlich festgelegten Rahmenbedingungen von Ruhe und Ordnung setzen die Sicherheitsorgane dabei folgende Schwerpunkte:

- Restriktive Bewilligungspraxis für Anlässe in den Naherholungsgebieten Birskopfmatte und Kraftwerkinsel.
- Patrouillen auf der Birskopfmatte, vorrangig zur Durchsetzung des Betretungsverbot ab 22 Uhr.
- Patrouillen entlang der Birs auf der Birsfelder Seite zwischen Birskopf und Freulerstrasse.
- Patrouillen auf spezifischen «Hotspots» in der Gemeinde (z. B. Kraftwerk-Insel, Schulanlagen, Unterführungen etc.).
- Kontrollen des ruhenden Verkehrs in der blauen Zone im Birsmatt-Quartier.

Erreichbarkeit Gemeindepolizei Birsfelden

	Öffnungszeiten Schalter		Telefonische Erreichbarkeit	
	vormittags	nachmittags	vormittags	nachmittags
Montag	—	13–18	9–11	14–16
Dienstag	—	—	9–11	14–16
Mittwoch	7.30–11	13–16	9–11	14–16
Donnerstag	—	—	9–11	14–16
Freitag	9–11	—	9–11	14–16

Der Schalter der Gemeindepolizei befindet sich bei der Abteilung Sicherheit und Rettung im 1. Stock der Gemeindeverwaltung an der Hauptstrasse 77.

Telefon: 061 317 33 80

Email: gemeindepolizei@birsfelden.ch

Im Notfall und bei dringenden Anliegen wählen Sie bitte die Notrufnummer 112 oder 117.



Illegale Abfalldeponie. Die Gemeindepolizei verzeigt solche Abfallsünder rigoros an den Busseauschuss des Gemeinderates wegen Verstosses gegen das Abfallreglement.

Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

- Interventionen bei Meldungen über Nachtruhestörungen über Notruf 117/112.

Dabei gelangen die Gemeindepolizei, die Polizei Basel-Landschaft und vor allem in den Nachtstunden der private Sicherheitsdienstleister zum Einsatz.

In den Hochsommermonaten wird die Präsenz der Sicherheitsorgane sogar noch verstärkt und

zeitlich noch weiter in die Nachtstunden hinein ausgedehnt.

Was ist, wenn?

Für Anliegen im Zuständigkeitsbereich der Gemeindepolizei Birsfelden können Sie uns gerne zu den Telefonzeiten anrufen (061 317 33 80) oder zu den Schalterzeiten persönlich am Schalter der Gemeindepolizei vorsprechen.

Ausserhalb von den Telefon- und Schalterzeiten der Gemeindeverwaltung wenden Sie sich bitte direkt an den Posten der Polizei Basel-Landschaft an der Bahnhofstrasse 9 in Muttenz (Tel. 061 553 47 17). Und in dringenden Fällen zögern Sie bitte nicht, den Notruf Nr. 117 oder 112 zu wählen.

Wir sind für Sie da!

Ihre Gemeindepolizei Birsfelden

Feuerwerkverbot

An der Gemeindeversammlung vom 21. Juni wurde unter anderem auch über ein weitergehendes Verbot von Feuerwerken abgestimmt. Dabei wurde beschlossen, dass die gesetzliche Grundlage nicht weiter verschärft werden soll und der Antrag von Diego Persenico «Ganzjähriges Verbot des Ablassens von Feuerwerken der Kategorie II und III» wurde für nicht erheblich erklärt.

In diesem Zusammenhang machen wir alle Liebhaberinnen und Liebhaber von Feuerwerk auf die gesetzlichen Bestimmungen (Polizeireglement) aufmerksam:

§ 10 Feuerwerk, Schiessen
1 Ausserhalb von traditionellen Anlässen (wie z.B.: 1. August und Silvester) ist es ohne ausdrückliche Bewilligung des Gemeinderates untersagt, Knallkörper und Feuerwerk jeder Art abzubrennen.

2 Am Banntag ist das Schiessen mit Mörsern und Schusswaffen – auch ohne Kugeln – verboten. Wer gegen diese Vorschriften verstösst, kann mit Bussen bis zu CHF 1000 bestraft werden.

Stellt jemand fest, dass die vorgenannten Bestimmungen nicht eingehalten werden, kann dies jederzeit gemeldet werden. Direkt und einfach via die Notrufnummer 117 oder 112. Die Polizei Basel-Landschaft wird dann die weiteren Schritte einleiten.

Vielfalt statt Eintönigkeit

Die Aufgabenpalette der Gemeindepolizei Birsfelden ist umfangreich, sie umfasst beispielsweise:

- **Patrouillentätigkeit**

Tägliche Kontrollen des ruhenden und fliessenden Verkehrs sowie Sicherstellung der allgemeinen öffentlichen Ruhe und Ordnung auf dem Gebiet der Gemeinde Birsfelden.

- **Geschwindigkeitskontrollen**
Regelmässige Kontrollen des fliessenden Verkehrs an wechselnden Standorten auf Gemeindestrassen.

- **Hundekontrollen**

Periodische Kontrollen der in Birsfelden angetroffenen Hunde hinsichtlich Chip und Registrierung.

- **Verfolgung von Umweltschutzvergehen**

In Zusammenarbeit mit anderen

Dienststellen wird illegal entsorgter Abfall untersucht und Verursacher an den Gemeinderat verzeigt.

- **Signalisationen**

Bewilligung der erforderlichen Signalisationen auf der Allmend für Baustellen sowie Kontrolle der erlassenen verkehrspolizeilichen Anordnungen.

- **Kurzfristige Parkverbote**

Bewilligung und Ausleihe der Signalisationen für temporäre Parkverbote (z. B. für Umzüge).

- **Parkraumbewirtschaftung**

Sicherstellen der Verfügbarkeit von Parkflächen und die Bewirtschaftung der verschiedenen Parkuhren.

- **Tag- und Nachtparking**

Administration der verschiedenen Parkierbewilligungen, Ausgabe von Parkkarten und Gebühreneinzug.

- **Allmendbewilligungen**

Bewilligung von Aufstellflächen für Mulden, Standaktionen, Verkaufsstände und dergleichen auf der Allmend.

- **Strassenmarkierungen/Augenscheine**

Baustellenbegehungen und Augenscheine für provisorische oder definitive Strassenmarkierungen.

- **Verkehrsschulung für Schulkinder**

In Zusammenarbeit mit der Polizei Basel-Landschaft werden jährlich verschiedene Primarklassen der Birsfelder Schulen über die Gefahren im Strassenverkehr und den Umgang mit dem Fahrrad aufgeklärt.

- **Unterstützung der Feuerwehr Birsfelden bei Ernstfalleinsätzen**
Tagsüber leistet die Gemeindepolizei wertvolle Hilfe und unter-

stützt die Feuerwehr bei Verkehrsdienst oder Gebäuderäumungen im Rahmen von Ernstfalleinsätzen.

- **Weibeldienste**

Erledigungen und Amtshandlungen für Gemeinderat und Gemeindeverwalter; polizeiliche Abklärungen für andere Dienststellen der Gemeinde, Zustellung von Dokumenten.

- **Allgemeine administrative Arbeiten**

Büroarbeiten neben dem Aussen dienst wie beispielsweise telefonische Abklärungen, Auswertung Radarbilder, Bussenverarbeitung und Strafverfolgung etc.

- **Schalterdienst auf dem Posten der Gemeindepolizei**

Direkte Kontaktmöglichkeit für die Bevölkerung zu bestimmten Öffnungszeiten.



Die Wasserversorgung Birsfelden im Wandel der Zeit – Teil 1

Wir sind in der glücklichen Lage, dass wir den Wasserhahn aufdrehen können und qualitativ hochwertiges Trinkwasser heraussprudelt. Doch woher stammt dieses Wasser? Wo wird es gespeichert und wie gelangt es in meine Küche? Erfahren Sie mehr über den Weg des Birsfelder Trinkwassers und die eindrückliche Geschichte des über 120-jährigen Reservoirs.

Wie in vielen anderen Orten auch war in Birsfelden die Wasserversorgung bis ins 19. Jahrhundert sehr bescheiden: Hauszuleitungen gab es noch nicht und das Wasser musste von hauseigenen Sodbrunnen bezogen werden. 1863 bestand Birsfelden aus zwölf Bauernhöfen und wurde aus 50 Sodbrunnen mit Trinkwasser versorgt. Aufgrund des frühzeitigen Torschlusses und der steigenden Preise in der Stadt Basel wurde Birsfelden für Fuhrleute interessanter. Immer öfter wollten sie deshalb in Birsfelden übernachten. Um diese Nachfrage abdecken zu können, schossen Wirtshäuser wie Pilze aus dem Boden, bevor sie einige Jahre später zu Arbeiterwohnungen umfunktioniert wurden, um genügend Wohnraum für die Arbeiter bieten zu können. Dem-



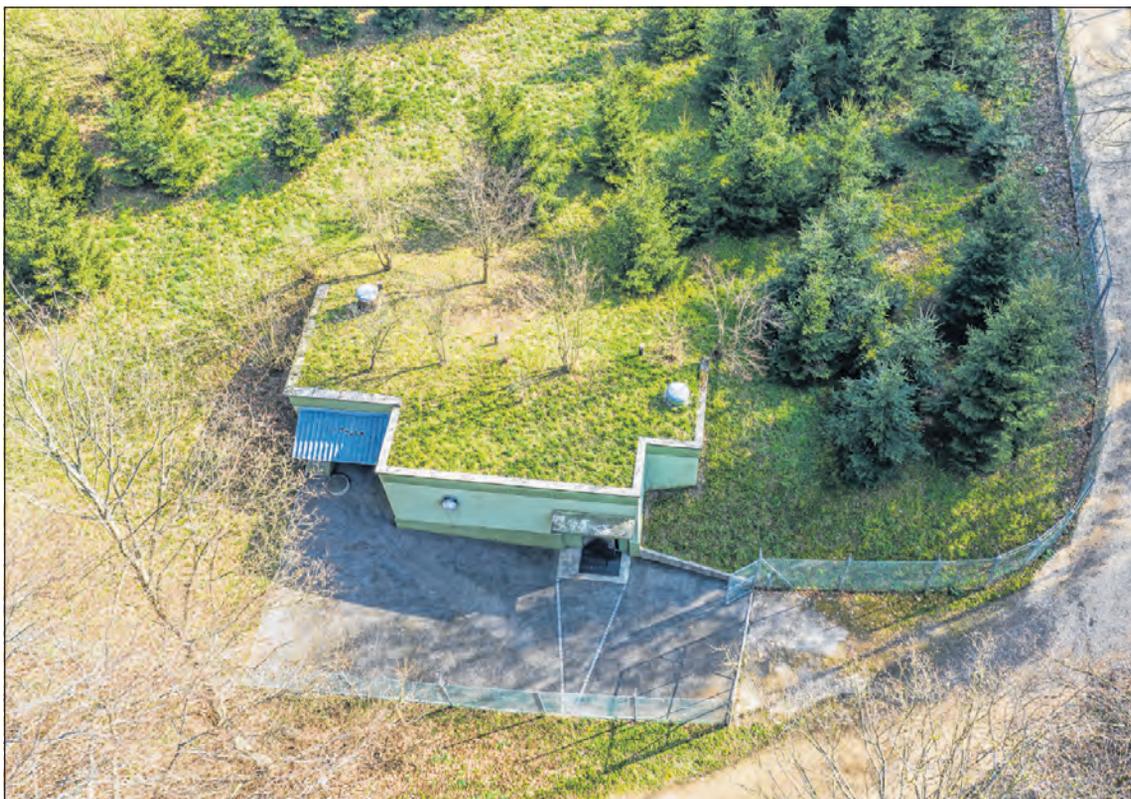
Hauptstrasse mit Wirtshaus Bären (kolorierte Postkarte um 1900, Quelle: Archiv Birsfelder Museum).

entsprechend wuchs die Bevölkerung ebenfalls rasch und stieg im Zeitraum von 1832 bis 1840 von 32 auf 400 Seelen an. Weitere zehn Jahre später waren es dann schon

900 Einwohner/innen – und zur Zeit der Trennung von Muttenz, im Jahre 1875, dürften es weit über 2000 gewesen sein. Um die Jahrhundertwende kam es zu etlichen

schweren Erkrankungen, die auf das verschmutzte Grundwasser aus den Sodbrunnen zurückzuführen waren. Aus diesem Grund wurden erste Verhandlungen vom damaligen Gemeindepräsidenten Albert Schwander für eine Wasserversorgung für Birsfelden aufgenommen. Im Jahre 1899 konnte sodann das noch heute im Grundsatz bestehende Wasserreservoir auf der Rütihard in Muttenz in Betrieb genommen werden. Das Reservoir bestand damals aus zwei Kammern mit einem Fassungsvermögen von 550 m³. Das entspricht ungefähr 1½-mal dem Inhalt des Schwimmbeckens der Schwimmhalle in Birsfelden. Im Jahr 1929 wurden die zwei Kammern vergrößert, um dem steigenden Kapazitätsbedürfnis gerecht zu werden. In den 1940er-Jahren entstand eine zusätzliche Kammer mit 1'000'000 Liter Fassungsvermögen. Insgesamt erhöhte sich dadurch die gesamte Kapazität des Reservoirs auf rund 2'500 m³. Das entspricht ungefähr dem siebenfachen Inhalt des Schwimmbeckens der Schwimmhalle Birsfelden. Noch heute sind die drei Kammern in Betrieb.

Doch damit war die Trinkwasserversorgung noch längst nicht sichergestellt. Es musste nach einer Quelle gesucht werden, von der



Blick von oben auf das Birsfelder Trinkwasserreservoir in der Rütihard.

Foto Patrick Hürlimann



Einblick in die älteste Kammer 1 des Reservoirs...

Foto Patrick Hürlimann

das Wasser bezogen und ins Reservoir transportiert werden konnte. Eine erste solche Quelle konnte in Pfeffingen gefunden und erworben werden. Mit einer 8,5 km langen Transportleitung konnte das Wasser von der Pfaffenbrunnenquelle ins Reservoir und von dort nach Birsfelden geleitet werden.

Inzwischen wurden auch die Standards in den Häusern ausgebaut und es wurden in einigen Neubauten erstmals eigene Badezimmer realisiert. Diesen «Luxus» konnte sich jedoch nicht die gesamte Bevölkerung leisten. Das «Badhaus» an der Muttenzerstrasse 36 mit zehn Badezimmern erfreute sich deshalb weiterhin grosser Beliebtheit. Noch heute erinnert ein Wandbild am Gebäude daran. Die Einführung der Wasserversorgung hatte weitere positive Einflüsse. Es wurden – nicht zuletzt aufgrund der deutlich verbesserten Trinkwasserqualität – deutlich weniger Todesfälle verzeichnet.

Schon bald genügte jedoch dieses vorhandene Quellwasser nicht mehr. So wurde zwischen 1907 und 1912 im «Schänzli» ein neues Pumpwerk gebaut und das Reservoir wurde vergrössert. Ein weiterer Schritt zur Verbesserung der Trinkwasserversorgung war der Netzzusammenschluss mit der Stadt Basel. Er wurde jedoch um 1970, nach dem Anschluss an die Hardwasser AG, wieder aufgehoben.

In den Jahren nach dem 2. Weltkrieg war ein starker Anstieg des Wasserverbrauchs zu beobachten.

Birsfelden zählte 1970 rund 14'300 Einwohner/innen. Dadurch galt es auch, das steigende Bedürfnis nach einer sicheren Trinkwasserversorgung langfristig zu sichern. Im Jahre 1968 wurden deshalb Verhandlungen für den Anschluss der Birsfelder Wasserversorgung an die Hardwasser AG aufgenommen. Der fast 30 Jahre zuvor ge-

baute «Hardbrunnen» bei der heutigen Tramschlaufe wurde durch die Hardwasser AG übernommen. Mit diesem Schritt konnte für Birsfelden die Wasserversorgung auf längere Zeit gesichert werden. Aus dieser Zusammenarbeit bezieht Birsfelden heute jedoch bloss noch rund 16% des Wasserbedarfs.

Doch es dauerte nicht einmal 20 Jahre, bis erneut nach Wasser gesucht werden musste. Aufgrund des Baus der Autobahn T18 mussten Leitungen umgelegt und die zwei Grundwasserbrunnen aufgegeben werden. Als weitere langfristige Lösung wurden nach mehrjährigen Untersuchungen im Jahr 1991 die drei Grundwasserbrunnen in der Brüglinger Ebene, vis-à-vis vom heutigen FCB-Campus, erstellt. Damit wurde ein wichtiger Meilenstein für die Wasserversorgung von Birsfelden erreicht. Inzwischen wird über 55% des Wassers aus diesen Grundwasserbrunnen gefördert.

Doch damit nicht genug: Zur Befriedigung der laufend steigenden Ansprüche an Sicherheit und Qualität musste die Entwicklung weiter vorangetrieben werden. Ihr vorläufiges Ende wurde im Jahr 2012 mit dem Bau des Stufenpumpwerkes am «Birköpfli» erreicht. Es deckt weitere rund 35% des jährlichen Wasserbedarfs von Birsfelden. So ist nun eine langfristige, auf mehreren Standbeinen abgestützte Birsfelder Wasserversorgung sichergestellt.

Sie sehen: Unser Trinkwassernetz sowie das Reservoir haben eine lange Geschichte zu erzählen. Erfahren Sie in der nächsten Gesamtausgabe mehr über Zweck und Funktionsweise des Reservoirs und wie das Wasser sicher seinen Weg in unsere Küchen und Bäder findet.

Ihre Wasserversorgung Birsfelden



... und in die jüngste Kammer 3.

Foto Patrick Hürlimann



Jahresvignette Grün- und Bioabfuhr zum halben Preis

Ab sofort können Sie die Jahresvignette für die Grün- und Bioabfuhr zum halben Preis erwerben.

In Birsfelden werden jeweils am Montag die Grün- und Bioabfälle vor den Liegenschaften eingesammelt. Zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner nutzen dieses Angebot bereits und entsorgen so ihre Rüstabfälle aus der Küche und die Grünabfälle aus dem Garten in der Separatsammlung.

Die Jahresvignette für die Grün- und Bioabfuhr gibt es ab sofort bis Ende Jahr zum halben Preis.

Bitte beachten Sie, dass für die Sammlung genormte grüne Container zu verwenden sind, welche eine Mindesthöhe von 94 cm aufweisen, über Räder verfügen, robust und qualitativ hochwertig sind. Diese können Sie zum Bei-

spiel über die Anton Saxer AG beziehen.

Die bereitgestellten Container werden von der Entsorgungsfirma Anton Saxer AG wöchentlich am Montag vor den Liegenschaften geleert und der Inhalt zur Verwertung in die Biopower-Anlage in Pratteln gebracht. In der Küche sammeln Sie die Bioabfälle am besten mit einem belüfteten Kompostkübel und einem speziellen Kompostbeutel. Dabei ist darauf zu achten, dass ausschliesslich die dafür vorgesehenen Kompostbeutel mit dem Gitternetzaufdruck verwendet werden (Bezug z. B. auf der

Gemeindeverwaltung Birsfelden). Alle anderen Plastiksäcke – auch wenn «100% biologisch» darauf steht – eignen sich nicht für die Grün- und Bioabfuhr.

Die Jahresvignette können Sie während der Öffnungszeiten am Schalter der Einwohnerdienste der Gemeinde beziehen oder per Mail unter entsorgung@birsfelden.ch bestellen.

Weitere Informationen zur neuen Grün- und Bioabfuhr erhalten Sie auf der Homepage unter der Abfallart «Grün- und Bioabfälle».

Gemeinde Birsfelden
Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt



Containergrösse	Preis Jahresvignette ab sofort
140 Liter	CHF 40.00 inkl. MwSt. (Normalpreis CHF 80.00)
240 Liter	CHF 70.00 inkl. MwSt. (Normalpreis CHF 140.00)
770 Liter	CHF 170.00 inkl. MwSt. (Normalpreis CHF 340.00)

Feuerwehr Birsfelden auf dem Prüfstand

Kantonale Alarmübung erfolgreich bestanden

Die Einsatzbereitschaft aller Feuerwehren im Kanton Basel-Landschaft wird periodisch vom Feuerwehrinspektorat an einer unangekündigten Alarmübung geprüft. Die Feuerwehr Birsfelden erhielt erneut eine ausgezeichnete Bewertung.

Das Feuerwehrinspektorat beider Basel prüft alle vier Jahre sämtliche Feuerwehren im Kanton auf Herz und Nieren. Zur Überprüfung der Tagesverfügbarkeit der Feuerwehrleute und der Einhaltung der Schutzzieldefinition dient eine unangekündigte Alarmübung. Dabei ist den Feuerwehrleuten nicht bekannt, wann die Alarmübung stattfinden wird. Am Montag, 14. Juni, war es dann so weit. Um 15.14 Uhr piepsten die Pager. Der Inspizient, Oberstleutnant Daniel Weisskopf vom Feuerwehrinspektorat beider Basel, empfing die ankommenden Feuerwehrleute, die sich aber nicht gross aufhalten liessen und ihren Auftrag sehr ernst nahmen.

Schnell wie die Feuerwehr

Nach den Glanzresultaten anlässlich der letzten Alarmübungen der Jahre 2009, 2013 und 2017 lag die interne Messlatte hoch. Heuer gelang den Rettern der Feuerwehr



Tag und Nacht einsatzbereit. Die kantonale Alarmübung hat die Birsfelder Feuerwehr in Rekordzeit mit Bravour bestanden (Archivbild: Brand an der Muttenzerstrasse).

Foto Feuerwehr Birsfelden/PR-Medienstelle, Oblt Daniel Lerch

Birsfelden erneut eine hervorragende Leistung. Nur sechs Minuten, nachdem die Pager Alarm gegeben hatten, waren bereits alle verlangten Aufgaben ausgeführt! Und dies waren nicht wenige:

1. Mindestens acht Feuerwehrleute innert zehn Minuten komplett ausgerüstet vor Ort
2. Sechs Feuerwehrleute mit Atemschutzgeräten ausgerüstet
3. Ein Einsatzleiter gekennzeichnet

net im Einsatz und mit Funkgerät ausgerüstet

4. Ein Maschinist bedient das Löschfahrzeug
5. Stellen einer Schiebeleiter für eine fiktive Rettung
6. Erstellen einer Schlauchleitung ab dem Löschfahrzeug mit Wasserabgabe zur fiktiven Brandbekämpfung.

Übrigens: Innert den verlangten zehn Minuten waren total sogar

21 Feuerwehrleute voll ausgerüstet vor Ort!

Dies ist auch für Birsfelder Verhältnisse eine beachtliche Leistung, erreichte doch die allermeisten Feuerwehrleute der Alarm am Arbeitsplatz. Der Inspizient äusserte sich noch vor Ort sehr positiv über die hohe Motivation der Mannschaft und das grosse Engagement.

Ohne Fleiss kein Preis ...

Soviel Lob tut gut, doch dafür muss auch einiges geleistet werden. Die Feuerwehr Birsfelden ist in diesem Jahr bis dato bereits 34 Mal ernstfallmässig ausgerückt. Ausserdem stehen auch in Zeiten von Corona immer wieder Übungen auf dem Programm, welche allesamt in der Freizeit absolviert werden. Neben Beruf und Familie ist es daher nicht immer einfach, auch noch Zeit und Kraft für die Feuerwehr zu opfern. Daher gebührt an dieser Stelle auch einmal ein grosses Dankeschön allen Familienangehörigen und Arbeitgebern, ohne deren Verständnis die Ausübung des Feuerwehrdienstes nicht möglich wäre. Denn die Feuerwehr Birsfelden ist nicht nur an der Alarmübung so schnell: die Feuerwehrfrauen und -männer sind immer einsatzbereit, rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr!

Ihre Feuerwehr Birsfelden

Offener Treff

Mit dem Fabezja durch den Sommer

Wie bereits im vergangenen Jahr öffnet das Fabezja auch in diesem Sommer die Türen für alle Daheimgebliebenen. Der offene Treff 50+ findet auch in der Ferienzeit wie gewohnt jeden Donnerstag von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr statt. Spezielle Programmpunkte wird es dabei nicht geben. Stattdessen lautet die Devise, sich mit anderen zu einem gemütlichen Plausch und einer Tasse Kaffee oder Tee zu treffen. Nach den Sommerferien wird es im Sinne einer höchstmöglichen Abwechslung im offenen Treff 50+ wieder Vorträge und sonstige Spezialveranstaltungen geben.

Der offene Treff, der sich an Kinder und Eltern richtet, wird in den ersten drei Ferienwochen pausieren. Ab dem 26. Juli bis zum Ende der Sommerferien wird es jeden Montagvormittag einen offenen Treff geben. Von 9 Uhr bis



Das Fabezja freut sich auf viele Eltern mit ihren Kindern.

Foto zVg

11.30 Uhr können sich Kinder und Eltern im Fabezja treffen, um zusammen eine tolle Zeit zu verbringen. Das Team von Fabezja hofft, bei beiden Angeboten bekannte

und neue Gesichter begrüßen zu dürfen. Wir wünschen ganz Birsfelden eine schöne und erholsame Sommerzeit.

Nando Lobersfür das Fabezja

Parteien

Dank an den abgetretenen SP-Präsidenten

An der schriftlichen GV der SP im April dieses Jahres hat sich Heiner Lenzin nach sechs Jahren als Präsident der SP Birsfelden nicht mehr für dieses Amt zur Verfügung gestellt.

Leider fiel die offizielle Verabschiedung der Pandemie zum Opfer, aber umso herzlicher dankt der Vorstand der SP Birsfelden Heiner im Namen der ganzen Sektion für sein grosses Engagement während der letzten sechs Jahre für die SP und für die Gemeinde. *Barbara Ortega, für den Vorstand der SP Birsfelden*

Der Birsfelder Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Birsfälderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: **Albin Hübscher** ((Rheinparkstrasse 1) feiert am 29. Juni seinen 97. Geburtstag. **Paul Meier** (Hardstrasse 71) feiert am 29. Juni seinen 105. Geburtstag.

Wir wünschen den Jubilierenden von Herzen alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder.

Die Gemeindeverwaltung wird vor der Publikation auf dem schriftlichen Weg Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Jubiläums einholen.

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.



Was ist in Birsfelden los?

Juni

Sa 26. Exkursion Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden

Naturwanderung von Bennwil nach Eptingen. Anmeldung unter: kontakt@nvvbirsfelden.ch, 077 498 35 33

Mi 30. Jeden Mittwoch Jassen vom Altersverein

Im Hotel Alfa in Birsfelden (bis 8. Dezember). Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Juli

Sa 3. Bauernmarkt

Diverse Stände, 9 bis 12 Uhr, Zentrumsplatz

Mi 7. Jeden Mittwoch Jassen vom Altersverein

Im Hotel Alfa in Birsfelden (bis 8. Dezember). Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Mi 14. Jeden Mittwoch Jassen vom Altersverein

Im Hotel Alfa in Birsfelden (bis 8. Dezember). Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Mi 21. Jeden Mittwoch Jassen vom Altersverein

Im Hotel Alfa in Birsfelden (bis 8. Dezember). Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Mi 28. Jeden Mittwoch Jassen vom Altersverein

Im Hotel Alfa in Birsfelden (bis 8. Dezember). Auslosung

der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Dieser Veranstaltungskalender gilt vorbehaltlich allfälliger behördlicher Einschränkungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus. Informieren Sie sich jeweils kurz vor einem Anlass direkt beim Veranstalter über die Durchführung. Melden Sie Einträge an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch



In eigener Sache

Ausgaben in den Sommerferien

BA. Die heutige Ausgabe des Birsfelder Anzeigers ist die letzte Grossauflage (sie geht an alle Haushaltungen) vor den Sommerferien. Die erste Grossauflage nach den Sommerferien erscheint am 27. August. In den Sommerferien erscheinen die Aboausgaben des Birsfelder Anzeiger im Zwei-Wochen-Rhythmus. Diese Ausgaben erscheinen am 2. Juli, 16. Juli und 30. Juli. An den Freitagen des 9. und 23. Juli sowie des 6. Augusts wird dann kein Anzeiger in Ihrem Briefkasten liegen. Verlag und Redaktion sowie das Layout- und Inserateteam freuen sich, Ihnen ab dem 13. August die Zeitung wieder im wöchentlichen Rhythmus zukommen zu lassen. Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern und unserer geschätzten Kundenschaft herrliche Sommerferien.

Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 710 Expl. Grossauflage
 1 288 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2019)

Adresse
 Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch
 www.birsfelderanzeiger.ch

Team
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
 Andrea Schäfer (Redaktion, asc),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Segel- aus- rüstung	Stein- wand	Unnach- sichtig- keit	Luft- schiff	höchstes Spiel im Skat	natürl. Gold- klumpen (engl.)	Hauptort des Wartaus (SG)	Winter- sport- anlage	Hebe- Förder- werk	Gemein- de im Kanton Waadt	höchster Punkt Grau- bündens	
Ort an der Gott- hardlinie					Mass- einheit für Gold			anerken- nende Worte			
Abk.: Kata- lysatoren	10		Haupt- stadt v. Tsche- chien			Notlage		2			
unser Erdfteil				6	altes Zählmass für 12 Dutzend			nicht hinter			
Wind- schatten- seite			Finale			Vorsit- zender			8		
Schweizer Topmodel (Sarina)					Fluss z. Lago Maggiore			Binde- wort		Gleich- klang im Vers	
Vogel- kleid	schräg laufend		Öl- pflanze				südame- rik. Land- spitze: Kap ...			5	
ugs.: Mund, Mund- werk	Wasch- becken	Appenzel- ler Wurst- spezialität	Bewohner der Arktis		ver- söhnen (gehoben)	Honig- wein	schweiz. Architekt (Karl) † 1936	weibl. Vorname	Nach- sicht, Langmut	Vertei- digung	frisch, lebhaf
Genfer Tier- maler † 1849				1		rechter Aare- Zufluss Schlaufe			geistige Vor- stellung	eng- lische Prin- zessin	
dt. Adels- prädi- kat	4		Stadt auf Honshu (Japan)					Liege ohne Rücken- lehne			
Schweiz. DJ und Produ- zent (DJ) - (Konsernt)						Hoch- schüler				9	
franz.: Ball		7	katho- lischer Gottes- dienst					Teil des Stuhls			
Ort im Bleniotal	3					Wasser- sportler					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 29. Juni alle Lösungswörter des Monats Juni zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbönan im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!